

Das Magazin im Internet: [www.IhrMagazin.berlin](http://www.IhrMagazin.berlin)

Nr. 06/2025

# LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFFER

NACHRICHTEN  
BERICHTE &  
REPORTAGEN  
von Lichtenrade  
bis Tempelhof



Ein Tänzchen in Ehren wagte die Höfische Gesellschaft bei ihrem Besuch auf dem Lichtenrader Weinfest.

Seite 04

Foto: Heilmann

**TRYONADT**  
IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im  
Süden Berlins

sucht Häuser, Wohnungen  
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir  
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

[info@tryonadt-immobilien.de](mailto:info@tryonadt-immobilien.de)  
[www.tryonadt-immobilien.de](http://www.tryonadt-immobilien.de)

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Olaf Dochow

Steglitzer Damm 96/ Berlin-Südende

Tel.: 03092123331

[kueche@dochow.berlin](mailto:kueche@dochow.berlin)

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

DOCHOWs Küchen mit Geschmack

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!

RDM

Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?  
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

EINSTÄRKEN  
BRILLE

BERLIN BRILLEN  
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT  
BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung,  
Gläser entspiegelt  
und gehärtet.

59,-

Berlin  
Lichtenrade

[berlin-brillen.com](http://berlin-brillen.com)

Berlin Brillen

Inh.: Axel Steinhage  
Bahnhofstr. 9  
(Im Ärztehaus)  
12305 Berlin  
Tel. 030 - 76 80 93 01  
Bilder: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung,  
spontanverträglich, Gläser  
entspiegelt und gehärtet.

119,-



# Inhalt

[www.lhrMagazin.berlin](http://www.lhrMagazin.berlin)



## Das Weinfest...

...in Lichtenrade war wieder ein voller Erfolg trotz des durchwachsenen Wetters am Sonntag. Auch der rbb war zu Gast und sendete live vom Dorfteich.

**Seite 04 & Titel**

## Neues Leben...

...soll in das verwaiste Karstadt-Gebäude am Tempelhofer Damm einziehen. Der Besitzer läßt schon den Innenbereich umfangreich umbauen.

**Seite 06**



## Das Klärwerk...

...Marienfelde verfällt immer mehr. Seit über 27 Jahren ist es geschlossen. Einen Plan für die Zukunft gibt es nach wie vor nicht.

**Seite 14**



**Die nächste Ausgabe des Magazins  
erscheint zum 2. Juli  
Anzeigen- und Red.schluss 20. Juni**

## Und sonst:

|                                          |                              |
|------------------------------------------|------------------------------|
| <b>Gedenken an Befreiung</b>             | <b>Seite 05</b>              |
| <b>Neuer Selfie-Point</b>                | <b>Seite 07</b>              |
| <b>650 Jahre Lichtenrade - Teil 6</b>    | <b>Seite 08</b>              |
| <b>Fete de la Musique in Lichtenrade</b> | <b>Seite 10</b>              |
| <b>Neues von der UNL</b>                 | <b>Seite 11</b>              |
| <b>Trabrennbahn: Wärme aus der Erde</b>  | <b>Seite 12</b>              |
| <b>Sanierung Kombibad</b>                | <b>Seite 15</b>              |
| <b>Schoßhund in der Therapie</b>         | <b>Seite 16</b>              |
| <b>Rennklassiker Trabrennbahn</b>        | <b>Seite 18</b>              |
| <b>Bio-Mark neu eröffnet</b>             | <b>Seite 20</b>              |
| <b>Kleinanzeigen</b>                     | <b>Seite 24</b>              |
| <b>Vor 80 Jahren kapituliert</b>         | <b>Seite 26</b>              |
| <b>Ausflug nach Dessau (Teil 2)</b>      | <b>Seite 28</b>              |
| <b>VERLOSUNG</b>                         | <b>Seite 31</b>              |
| <b>Raten und Knobeln</b>                 | <b>Seite 22, 23 &amp; 32</b> |

**ihrmagazin.berlin**

## Impressum

### Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

### Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

### Bank

Berliner Sparkasse,  
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

### Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):

Anger 15, 15754 Heidesee,  
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10  
Info-Agentur@t-online.de

### Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32  
eMail: [indy@indysign.net](mailto:indy@indysign.net)

### Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:  
0176 - 63 41 30 88

Walther Bauer:

0172/ 88 58 146

Marina Heimann:

0171/ 72 42 700

Linda Groß:

030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:

0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:

0173/248 39 78

# KNEBEL & PARTNER

Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Notarin,  
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht.

Mihriban Keysan, Rechtsanwältin  
Schwerpunkt Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



*Wir sind für Sie da!*

Johannisthaler Chaussee 333  
12351 Berlin

Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen

**Tel.: 030/660 68 6-0**

[www.ra-knebel.com](http://www.ra-knebel.com)



# Beklagenswert

Alles neu macht der Mai, heißt es. Da bei uns alles ein bisschen länger dauert, muss es wohl der Juni richten. Aber allzu vie Hoffnung sollte man sich nicht machen, denn wenn man die großen Reformen der letzten 20 Jahre denkt, waren die meisten davon wohl eher Rohrkrepierer. Das Postleitzahl-System erfüllt bis heute nicht die Vorgaben, die es einst leisten sollte und hat für die meisten Bürger eher Nachteile und Unübersichtlichkeit gebracht und wo der Vorteil des Punkte-Systems beim Autoverkehr mit der Reduzierung von 18 auf 8 Punkten liegen soll, erschließt sich mir auch nicht wirklich. Immerhin muss sich ein Alkohol-Sünder am Steuer nicht mehr sehr diskriminiert fühlen, kriegt er doch nur drei Punkte und ein Temposnder auf leerer Autobahn fängt sich auch schnell mal zwei Punkte ein. Übrigens verjährt beides erst nach 5 Jahren, was den meisten wohl nicht bewusst ist. Ein normaler Punkt wird nach zweieinhalb Jahren gelöscht.

Auch mit der Demokratie geht es nicht so richtig voran. Früher gab es Bürger-Initiativen, die für oder gegen etwas stritten. Die Betonung liegt dabei auf Bürger. Heute übernehmen das Streiten sogenannte NGOs - also Nicht-Regierungs-Organisationen - die ihr meistes Geld vom Staat oder von privaten Gönnern erhalten und den Rest dann für ein einkmmliches Leben über Klagen einholen.

In den 70ern gab es sogenannte Abmahnvereine, die gegen alle und jeden klagten, die bei Autoverkauf oder Wohnungsvermietung nicht alle interdisziplinären Vorgaben erfüllt hatten. Diese Vereine wurden dann quasi abgeschafft, um später das System der NGOs ins Leben zu rufen.

Auch der anderen Seite wurden Gesetze immer detaillierter und mit Vorgaben befrachtet, die gar

nicht zu erfüllen sind, wie den Anspruch auf einen Kitaplatz oder besagte Luftreinhaltung.

In Amerika, wo vielleicht nicht mehr, aber intensiver geklagt wird, weil man sich den Mund am heißen Kaffee verbrennt, kommt manchmal immerhin noch etwas Gutes dabei heraus. Wir müssen nun alle bei Automatik-Fahrzeugen auf der Bremse stehen, weil die Amerikaner mit den deutschen Auto-Geschossen nicht klar kamen und beim Starten einen Hinterausgang in die Garage gefahren haben.

In Deutschland sind wir da kleinteiliger. Aber dank gesetzlicher Vorgaben - beliebt ist Lärm- und Umweltschutz - können Deutsche Umwelthilfe und Co. ihr Betriebsergebnis deutlich ins Positive wenden. Und notfalls klagt auch der einzelne Bürger als Einzelkämpfer. Der, der neben eine Badeanstalt zieht, um dann gegen den Badelrm zu klagen oder in eine belebte Stadtstraße zieht, um dann gegen den Kneipenlrm zu klagen.

Und dann sind da auch noch die edlen Mäzene. Früher investierten die gut betuchten Menschen in Fabriken und stellten etwas Produktives her. Heute unterstützen sie auch Fabriken, aber ohne etwas herzustellen: Denkfabriken. Denkfabriken machen sich Gedanken zu allem. Das tun auch Universitäten, aber NGOs kriegen mehr Geld und ihr Sinn ist oft überschaubar, arbeiten sie doch oft mit Vorgaben, die die Ergebnisse von vornherein in eine bestimmte Richtung lenken. Man könnte sie auch Lngsdenker im Gegensatz zu den Querdenkern nennen, weil sie meist dem 'Mainstream' folgen und nicht wie Wissenschaftler der oft unerwarteten Erkenntnis folgen.

Aber es gibt auch Positives. Wir werden wehrtchtig, einige sagen auch kriegstüchtig, ein Begriff, der allerdings ein Geschmckle hat. Ich persönlich frage mich aber, ob man wirklich 500 Milliarden für



die Rstung ausgeben muss, wo bei uns die Schlangen an den Tafeln immer länger werden und viele sich eine Wohnung nicht mehr leisten können, und zudem unsere Bildung Jahr für Jahr weiter vor die Hunde geht.

Und das Kuriose ist, dass auch unsere Umweltpartei sich keine Gedanken macht über die Umweltverschmutzung im Kriegsfall. Ob wir mit mehr als 130 über die Autobahn rauschen ist bedeutungslos angesichts der Umweltschäden, die ein kriegesischer Konflikt oder auch nur ein Vulkanausbruch verursacht.

Und machen wir uns nichts vor: Niemand wird bei uns einmarschieren, denn er wird schon nach wenigen Tagen scheitern, wenn ihn die ersten Klagen wegen Umweltverschmutzung, Lärmbelästigung oder was auch immer erreichen. Die deutsche Bürokratie in ihrer Unerbittlichkeit

- haben sie es mitbekommen, dass ein Getränkehersteller seine Etiketten neu drucken muss, weil ein Buchstabe im Mikrometer-Bereich zu kleinwar;
- die eine Haussiedlung abreißen lassen will, weil das Dach 25 cm zu hoch wird und auch eine Reparatur nicht genehmigt wird;
- die dafür sorgt, dass ein Brückenbau nicht wie in China oder bei den alten Römern in Wochen fertiggestellt wird sondern in Jahrzehnten;
- die deutsche Bürokratie, die jeden kleinkriegt, auch einen eventuellen Aggressor, ist sich

Ihr Gerd Bartholomäus sicher!

# Kurz-Info

650-Jahre Lichtenrade

# Bus-Rundfahrten

Anlässlich des 650. Geburtstages von Lichtenrade finden am Pfingstsonntag, den 7. Juni Rundfahrten durch Lichtenrade mit einem BVG-Oldtimer-Bus der „AG Tadtionsbus Berlin“



Rundfahrten durch Lichtenrade mit einem BVG-Oldtimer-Bus werden zum 7. Juni angeboten.

statt, die von der Lichtenrader Chronistin Marina Heimann kommentiert werden.

Abfahrt und Ankunft sind in der Bahnhofstraße 39 (Ladenzeile). Abfahrtszeiten: 10 Uhr, 11 Uhr, 12 Uhr, 13 Uhr, 14 Uhr, 15 Uhr; Dauer ca. 35-40 Minuten.

Aus organisatorischen Gründen benötigen Sie einen kostenlosen Fahrchein; die Fahrscheine gibt es auf der Geschäftsstelle des Grundeigentmerverein Berlin-Lichtenrade e.V., 12307 Berlin, Rehagener Str. 34 zu folgenden Öffnungszeiten: montags und freitags 17 bis 19 Uhr, mittwochs 9 bis 12 Uhr.

M.H.

## Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27  
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt

Individuelle Fertigung von A-Z

Alles aus einer Hand

033 79/380 05



## Kurz-Info

Lichtenrade

### Quartett singt Pfingstmontag

A-Cappella-Gesang von Pop und Schlager bis Ballade und Barbershop bietet der Quantum-A cappella-Chor am Pfingstmontag in der Dorfkirche in Lichtenrade. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss an das Konzert werden Spenden zur Unterstützung von „Laib und Seele“ der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade gesammelt. Bei Laib und Seele erhalten armutsbetroffene Menschen Lebensmittel für Zuhause. Der Quantum-A cappella-Chor ist eine 4-köpfige A cappella-Formation aus dem Berliner Süden. Bisher sang das Quartett in ver-



A-Cappella-Gesang von Pop und Schlager bis Ballade und Barbershop bietet der Quantum-A cappella-Chor am Pfingstmontag.

schiedenen Chören, überwiegend im kirchlichen Bereich. Im März 2023 gründeten sie das Männerquartett „Quantum“. Bei ihren Auftritten werden Spenden für diverse caritative Zwecke und/oder gemeinnützige Einrichtungen gesammelt. Seit November 2024 ist das Quartett nun auch der kleinste Chor im Berliner Chorverband.

Quantum tritt neben den Konzerten auf Anfrage auch bei privaten Anlässen auf. Dies können Geburtstage, Hochzeiten, Vereins- oder Firmenfeiern aber auch Beerdigungen sein.

[www.quantum-a-cappella.de](http://www.quantum-a-cappella.de)

Chorkonzert mit  
Quantum-A cappella e.V.  
Pfingstmontag,  
9. Juni, 18.30 Uhr  
Dorfkirche Lichtenrade  
Alt-Lichtenrade 109  
12309 Berlin



Gäste auf dem Weinfest: Die höfische Gesellschaft in Lichtenrade mit ihren historischen Kleidungen.

Lichtenrade

## Der rbb zu Besuch zur 650 Jahr Feier und zum „Kunst trifft Wein“-Fest

Am 23. April war der rbb mit der Sendung „Der Tag in Berlin und Brandenburg“ in Lichtenrade. Der Anlass zum Besuch in Lichtenrade war der Geburtstag des Ortsteils von Tempelhof-Schöneberg ganz im Süden Berlins, wo es zur 650-Jahresfeier viele Aktionen und Feste gibt.

So auch das diesjährige „Kunst trifft Wein Fest“ von Family & Friends am Dorfteich mit mittelalterlichem Spektakel, dass nicht mehr wegzudenken ist. Das Pendant, das Wein und Winzerfest um den Dorfteich, findet dann Mitte September statt.

Interessant war es für alle Teilnehmenden auch einmal zu sehen, wie die Arbeit hinter der Kamera ab-



Berichtete live vom Weinfest: Moderatorin Ulrike Fink mit ihren Kollegen vom rbb am Dorfteich Lichtenrade.

Fotos: Heimann

läuft. Welche Arbeiten für eine Livesendung im Vorfeld getätigt werden müssen.



Die Moderatorin vor Ort war Ulrike Finck, die seit 2007 beim rbb arbeitet und eines der Gesichter live vor Ort in der neuen Vorabendsendung „DER TAG“ seit 2024 ist. Bekannt ist die beliebte Moderatorin auch aus der rbb Gartenzeit Sendung, die gerade ihr 20-jähriges Jubiläum mit Tipps rund um den Garten im Britzer Garten feierte.

Das Weinfest am ersten Maiwochenende war bei überwiegend schönstem Wetter wieder ein voller Erfolg. So gab es hinweisend auf

Fest-Angebot verführt zum Plausch bei einem der zahlreichen Weinhandler auf dem Fest.

**ROHR**Engel  
Rohr - und Kanalspezialisten

- Verstopfungsbeseitigung
- Rohr & Kanalreinigung
- TV Untersuchung
- Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen

Im Gewerbepark II Nr.17 a  
D-15711 Königs Wusterhausen  
( OT Zeesen )

**\*Telefonnummern geändert!**

\*Telefon: 033762 / 18 99 98  
\*Mobil: 0171 / 818 00 16  
E-Mail: [ritter@rohrengel.com](mailto:ritter@rohrengel.com)  
Web: [www.rohrengel.com](http://www.rohrengel.com)





Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann (l.) und Bezirksverordnetenvorsteher Stefan Böltes legen in Lichtenrade einen Kranz nieder.

Foto: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Lichtenrade

## Ein Kranz zum Gedenken an Befreiung vor 80 Jahren

Der Bezirksbürgermeister und der Bezirksverordnetenvorsteher legen Kranz nieder zum Gedenken an die Befreiung Lichtenrades vor 80 Jahren.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann und Bezirksverordnetenvorsteher Stefan Böltes legten am 23. April am Mahmal des Außenlagers des Konzentrationslagers Sachsenhausen im Ortsteil Lichtenrade einen Kranz nieder. Damit gedachten sie der Zwangsarbeiter und Häftlinge, die zwischen den Jahren 1941 und 1945 dort inhaftiert waren.

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann: „Die Befreiung vom Nationalsozialismus beendete das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte. Auch der Bezirk Tempelhof-Schöneberg hinterlässt Zeugnisse dieser Zeit, in der Menschen systematisch ausgebeutet und zu Opfern der nationalsozialistischen Ideologie wurden. Im Rahmen des 650. Jubiläums von Lichtenrade in diesem Jahr ist die Befreiung des Ortsteils am 23. April 1945 ein wichtiger Teil der Geschichte, der

nicht vergessen werden darf.“

Zwischen Bornhagenweg und Pechsteinstraße in Lichtenrade befand sich ab 1941 ein Kriegsgefangenenlager und von 1943 bis 1945 eines von rund 100 Außenlagern des Konzentrationslagers Sachsenhausen.

In den neun Baracken waren rund 500 Männer aus Deutschland, der Sowjetunion, Polen, der Tschechoslowakei, Norwegen, den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Luxemburg inhaftiert. Die Gefangenen mussten täglich schwerste körperliche Arbeit verrichten.

Das Gelände war mit Stacheldraht umzäunt und von Wachtürmen umgeben. Die Befreiung Lichtenrades erfolgte am oben genannten Datum durch die Rote Armee.

Die Inschrift der Gedenkstätte lautet: „Erinnern und nicht Vergessen“

Zum Gedenken an die Opfer des nationalsozialistischen Terrors, die hier zwischen 1943 und 1945 im ehemaligen Außenlager des Konzentrationslagers Sachsenhausen inhaftiert waren.“

M.H.

die 650-Jahresfeier von Lichtenrade am 1. Mai den Besuch der „Höfischen Gesellschaft“ (gemeinnütziger Verein, deren Mitgliederinnen und Mitglieder in historisch anmutender Kleidung Darstellungen und Tanz von historischen Personen und fiktiven Charakteren darbieten), die in großer Besetzung zusammen mit der Ortschronisten Marina Heimann die Geschichte um den Dorfteich Lichtenrades den Gästen in einer etwas anderen Art näher brachten.

An den anderen drei Tagen trugen Stände des Kunsthandwerkes mit zum Teil mittelalterlichen Arbeitsweisen und passenden Gourmetständen mit allerlei Köstlichkeiten zum Gelingen bei. Abgerundet wurde das Ganze mit vollmundi-

gen Weinen der vielen angereisten Winzer aus ganz Deutschland.

Die Veranstaltung, die seit Jahren ein beliebtes Fest für die Bevölkerung Lichtenrades und ihren Gästen ist, möchte ihren Besucherinnen und Besuchern ausschließlich ein schönes und friedliches Wochenende mit Kunst, Kultur und Wein präsentieren. Von den dennoch auf einen Privatgelände am Samstag aufgestellten Ständen einer nicht erwünschten Partei inmitten des Weinfestes distanzieren sich die Veranstalter Family & Friends ganz ausdrücklich, da diese ohne jegliche Absprachen dort aufgestellt wurden.

M. Heimann

**KIEBGIS**  
Vertragswerkstatt und Verkauf  
**Miele Metz LOEWE.**  
**TechniSat jura**  
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur  
Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin  
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50  
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

*Time to Relax*  
Kosmetik · Bio Lifting · Fußpflege  
Krusauer Str. 107 0176 / 62 77 41 78 Dr. Spiller und  
12305 Berlin-Lichtenrade Inh.: Ilka Schreiter BYONIK® Produkte  
www.time-to-relax-berlin.de Parkplätze direkt vor der Tür

**Zahn- und ProphylaxeCenter**  
• Parodontologie / Parodontalchirurgie  
• Implantologie / Knochenaufbau  
• Zahnerhalt / Endodontie  
• Kinder- und Jugendbehandlung  
• Prophylaxe / Dentalhygiene  
• Ästhetische Zahnmedizin  
  
Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon  
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen  
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de  
www.zahnarzt-pischon.de

Donnerwetter  
Inh.: Petra Grupe  
ehemals „Baude“  
Plautusstr. 1 • 12109 Berlin  
(030) 548 39 598  
Die gemütliche Kneipe in Mariendorf  
Billard  
Darts

**FRANK IMMOBILIEN** Meine Region. Mein Makler.  
  
WAS IST IHRE IMMOBILIEN WERT?  
Jetzt kostenlos bewerten!  
Krokusstraße 93 | 12357 Berlin-Rudow  
www.frank-immobilien.eu  
Jetzt telefonische Beratung buchen!  
030 664 11 53



## Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

### Rotkäppchen und der Wolf

Die „Märchenfrüchte“ zeigen: Rotkäppchen und der Gute Wolf – ein Obstmärchen.

Es war einmal...

Ein kleines Mädchen mit einem roten Käppchen und einem gut gefüllten Korb, das sich auf den Weg machte, um ihre kranke Großmutter zu besuchen. Der Weg war weit und führte tief durch den Wald, wo plötzlich ein

großer grauer Wolf vor ihr stand...

Aber keine Sorge, hier könnt ihr die Augen wieder öffnen! Denn in unserer Geschichte bittet der Wolf das

Mädchen um Rat: Soll er lieber den Apfel zum Frühstück essen oder doch die Gurke? Und was ist das eigentlich, was da Orange-farbenes aus der Erde wächst? Dieses interaktive Theaterstück nimmt Kinder mit auf eine spannende Reise in die Welt von Obst und Gemüse und vermittelt dabei auf humorvolle Weise ein Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise. Kostenfrei; ohne Anmeldung.

Do., 26. Juni, 16.00 Uhr

### Kreative Muster mit Britta – Thema: Yin&Yang

Diesen Monat widmen wir uns dem symbolträchtigen Yin-&-Yang-Muster! Das bekannte Zeichen für Harmonie und Balance lässt sich kreativ gestalten und variieren – sei es als klassisches Symbol oder in kunstvollen Musterkombinationen.

Gemeinsam zeichnen wir Schritt für Schritt und entdecken, wie sich Yin & Yang in individuelle Kunstwerke verwandeln lässt. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Jung oder Alt, allein oder mit Familie – alle sind willkommen!

Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte dein eigenes Yin-&-Yang-Design! Kostenfrei; ohne Anmeldung. Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren.

Mi., 18. Juni, 15.00-17.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Lichtenrade  
„Edith-Stein-Bibliothek“  
Mo. – Fr., 11-18 Uhr

Alte Mälzerei  
Steinstraße 41, 12307 Berlin  
Tel.: 030/90277-8286  
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Das ehemalige Karstadt-Gebäude am Tempelhofer Damm.

Foto: Heimann

Tempelhofer Damm

## Neues Leben soll in das ehemalige Karstadt-Gebäudes einziehen

Das ehemalige Karstadtgebäude wird für eine Neunutzung zurzeit umgebaut.

Damit soll laut Eigentümerin des Areals - die VK Real Estate GmbH - eine langfristige und nachhaltige Entwicklung des Standortes gesichert werden.

Zunächst soll mit der Neueröffnung eines Lidl-Marktes ein Beitrag zur Nahversorgung geleistet werden. Die großzügige Verkaufsfläche soll auch ein wichtiger Impuls für die umliegenden Geschäfte bedeuten, der zu einer Wiederbelebung des zentralen Bereiches führen kann.

Robert Heinlein, Geschäftsführer der VK Real Estate GmbH: „Die Versicherungskammer möchte das Areal rund um den Tempelhofer Damm mit dem Lidl-Markt sowie dem Parkhaus wiederbeleben und damit einen wesentlichen Beitrag zur Nahversorgung in Tempelhof leisten.“ Ihr Ziel sei es, das Gebäude im Bestand umzubauen und langfristig neu auszurichten, sodass in den oberen Etagen auch weitere Nutzer einziehen können. „Mit der geplanten Eröffnung der Lidl-Filiale erfolgt der erste Schritt einer langfristigen nachhaltigen Entwicklung des ehemaligen Warenhauses im Dialog mit Politik und Gesellschaft. Als größter öffentlicher Versicherer in Deutschland ist der Konzern Versicherungskammer ein langfristig engagierter Immobilieninvestor“.

Bezirksbürgermeister Jörn Olt-



Robert Heinlein, Geschäftsführer VK Real Estate, Konzern Versicherungskammer, und Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann bei der Besichtigung des Gebäudes.

Foto: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

mann begrüßt die Neueröffnung und hebt die Bedeutung des Projekts für den Ortsteil hervor: „Die Eröffnung von Lidl im ehemaligen Karstadtgebäude ist ein echter Gewinn für Tempelhof. Mit der Wiederbelebung des Areals können wir nicht nur die Nahversorgung der Bewohnerinnen und Bewohner verbessern, sondern auch einen neuen Impuls für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Tempelhofer Zentrums setzen. Der Umbau des Gebäudes und die geplante Schaffung weiterer Nutzflächen bieten langfristig Chancen für den Standort und für die Menschen hier vor Ort.“ Beim Umbau soll auf Nachhaltigkeit geachtet und die historische Architektur bewahrt werden. Neue

moderne als auch zukunftsorientierte Nutzungsmöglichkeiten werden integriert. Neben der Nahversorgung soll langfristig der Tempelhofer Damm in diesem Bereich wieder aufgewertet werden.

Die Eröffnung des Lidl-Marktes ist dabei ein erster nachhaltiger Schritt, der in den kommenden Jahren durch weitere Maßnahmen ergänzt wird. Die Versicherungskammer bleibt im Dialog mit der Stadtgesellschaft, Politik und anderen Akteurinnen und Akteuren, um das Potenzial des Areals voll auszuschöpfen und ein attraktives Umfeld für Bewohnerinnen und Bewohner zu schaffen. Der Termin für die Eröffnung des Lidl-Marktes wird noch bekannt gegeben.

M.H.





Neuer Selfie-Point in Lichtenrade Bahnhofstraße Ecke Riedinger Straße mit Initiatorin und Künstlerin BeatKo. Foto: BeatKo.

Lichtenrade

# Neuer Selfie-Point in der Bahnhofstraße

Seit dem 9. Mai ist ein neu gestalteter Selfie-Point an der Bahnhof- Ecke Riedinger Straße – direkt an der Fassade von Woolworth – zur 650-Fahrfeier von Lichtenrade als Symbol für Gemeinschaft und Kiezliebe entstanden.

Die Inspiration lieferte das große Banner „Lichtenrade – I love it“, vor dem sich viele Besucherinnen und Besucher der Jubiläumsfeier fotografieren ließen. Diese Momentaufnahme wollte die Initiatorin Beatko dauerhaft im Stadtbild verankern.

„Ein erster Anlauf mit einem Plakat in Kooperation mit Jacques’ Wein-Depot scheiterte jedoch an der Umsetzung: Die Anbringung war unfachmännisch, das Motiv musste gekürzt werden, wurde beschädigt und verlor seine Wirkung. Nach einem erneuten öffentlichen Aufruf auf Instagram meldete sich der Betreiber des Accounts „Lichtenrader Perspektive“ – begeistert von der Idee und dem Engagement. Er vermittelte den Kontakt zur Altay Werbung GmbH, die sofort ihre Unterstützung zusagte. Die Firma übernahm die vollständige

Neugestaltung des Plakats – professionell vermessen, gedruckt und installiert. Das neue Motiv misst stolze drei mal drei Meter und strahlt nun weithin sichtbar an der Glasfassade von Woolworth GmbH, die der Anfrage zum Anbringen des Plakates ebenfalls begeistert zustimmte“, so die Künstlerin BeatKo.

Im Zentrum des Plakats befindet sich ein QR-Code mit der Aufschrift „Teile Deine Kiezliebe“. Wer ihn scannt, wird direkt zum Teilen seines Fotos auf Instagram eingeladen – unter dem Hashtag #Lichtenrade\_Iloveit. Zusätzlich wurden auf dem Gehweg davor mittels Schablone und pinker Sprühkreide die Worte „Du bist Lichtenrade“ aufgesprüht – ergänzt durch ein Herz und zwei Fußabdrücke, die den idealen Platz fürs Selfie markieren. Der neue Selfie-Point steht für mehr als ein schönes Foto: Er ist Ausdruck von Zugehörigkeit, Zusammenhalt, Nachbarschaft und gelebter Kiezkultur. Gleichzeitig ist er ein Appell, den lokalen Handel in der Bahnhofstraße zu unterstützen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

M.H.

**Rollladen und Markisen HERZIG**  
Tel. 030 / 66 93 05 08 • Mobil 0178 / 205 56 15  
www.rollladen-herzig.de • info@rollladen-herzig.de

Ihr Rollladen- und Markisenexperte aus Rudow nova hüppe

**10 Jahre**

**Rolläden & Jalousien Markisen & Markisentücher Insektenschutz**

**Beratung • Planung • Aufmaß vor Ort Montage • Reparatur • Wartung Umrüstung auf Motorbetrieb**

**Zahn- und ProphylaxeCenterKids**  
Priv.-Doz. Dr. med. dent. Nicole Pischon

• Tätigkeitsschwerpunkt Kinder- u. Jugendzahnmedizin  
• Lehrauftrag Charité Universitätsmedizin

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen  
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de  
www.zahnarzt-pischon.de

**Unterwegs mit bestem Grip**  
**Unsere Sommerreifen-Empfehlungen**

|                                                              |                 |
|--------------------------------------------------------------|-----------------|
| 205/55 R16 91V Continental Premium Contact 7                 | <b>95,99 €</b>  |
| <small>  = C  = A  = 71 dB                 </small>          |                 |
| 215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse                      | <b>139,00 €</b> |
| <small>  = C  = A  = 71 dB                 </small>          |                 |
| 235/55 R17 XL 103Y Bridgestone Turanza 6                     | <b>153,00 €</b> |
| <small>  = B  = A  = 70 dB                 </small>          |                 |
| 235/55 R18 100V Continental EcoContact 6 ContiSeal (Airstop) | <b>175,99 €</b> |
| <small>  = A  = B  = 71 dB                 </small>          |                 |

**Radwechsel ab**

**Unser Angebot 55,00 €**

**Rädereinlagerungs Service pro Saison**

**Unser Angebot 65,00 €**

**36 MONATE REIFEN GARANTIE**

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettreder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

**Unser Team braucht Verstärkung!**

**Wir suchen ab sofort:**  
**-Servicetechniker, -Serviceberater und Kfz-Meister**

Instagram: autohaus\_piontek  
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

**Klaus PIONTEK** ... Ihr persönliches Autohaus

Autohaus Klaus Piontek GmbH  
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin  
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

alle Preise inkl. MwSt.



2025 wird der Ortsteil Lichtenrade 650 Jahre, was das ganze Jahr über mit vielen verschiedenen Aktionen gefeiert werden soll. Grund genug in 12 Ausgaben des Magazins die Geschichte Lichtenrades einmal näher zu hinterfragen.

In der heutigen Blohmstraße (ehemals Victoriastraße), benannt nach dem Schiffsbauer Dr.-Ing. Hermann Blohm (Blohm & Voss), befand sich zwischen 1906 und 1920 eine Versuchsanstalt der Reichsmarine.

Mit dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelm II und der damit verbundenen Reichsgründung 1871 sollte auch der Ausbau der Kaiserlichen Marine vorangetrieben werden. Da das Reichsmarineamt in Berlin ansässig war, entschied man sich als Standort einer großen Versuchsanstalt für Berlin. Die Anlage wurde 1903 nach den Wünschen des Reichsmarineamts auf der Schleuseninsel im Tiergarten gebaut.

Für die Kaiserliche Marine bestand aber weitaus mehr Bedarf, als die Anlage im Tiergarten decken konnte. Der Marinebaurat Wellenkamp entwickelte eine Methode, die ohne einen langen Schlepptank



und ohne einen Schleppwagen auskam. Er erzeugte die Schleppkraft mithilfe von Fallgewichten.

1906 ließ das Reichsmarineamt vor den Toren Berlins, auf dem Grundstück des Kiepertschen Rittergutes in der Victoriastraße im heutigen Lichtenrade eine „geheime Versuchsanstalt“ für Modell-Schleppversuche bauen.

Die Vermutung liegt nahe, dass wohl niemand auf dem Gelände, welches als Wohngebiet ausgewiesen war, eine derartige Versuchsanstalt vermutet hätte.

In der sogenannten Schlepphalle entstand eine Schlepprinne von 45 m Länge, die für Schiffsmodelle von bis zu 10 m geeignet war. Da die Tiefe des Beckens 5 m betrug, konnten auch Schleppversuche mit getauchten U-Booten durchge-



Bahnhof Lichtenrade um 1910.

Repro: Heimann

## Lichtenrade

# 650 Jahre Lichtenrade - Teil 6: Aus Kiesweg wurde die Bahnhofstraße

führt werden. Die Anlage musste nach dem Ersten Weltkrieg auf Beschluss der Siegermächte schließen.

Einer der schillerndsten Persönlichkeiten Lichtenrades, die 1908 in Lichtenrade ein Grundstück mit kleinem Haus erwarb, war ohne Zweifel Hermione von Preuschen. Im Jahre 1869 begann von Preuschen im Alter von 15 Jahren an der Kunstakademie in Karlsruhe das Studium der Malerei. Nach dreijähriger Ausbildung unternahm sie Studienreisen ins europäische Ausland, erste Blumenbilder entstanden.

1882 heiratete sie einen Arzt, von dem sie zwei Kinder bekam und sich 1889 aber schon wieder trennte, um dreißigjährig ihren zweiten Mann, den Schriftsteller Konrad Telmann, ehelichen zu können, von dem sie ebenfalls zwei Kinder bekam. Mit ihm verbrachte sie die meiste Zeit in Rom.

Nach dem frühen Tod des Ehemanns fand sie 1908 ihr neues Zuhause in Lichtenrade in der Prinzessinnenstraße 14. Ihr gefiel das kleine, weiße Haus mit der Säulengalerie, das sie ausbaute und von nun an „Tempio Hermione“ nannte. Ein Jahr später kaufte sie das



Versuchsanstalt der Reichsmarine in der heutigen Blohmstraße.

Repro: Heimann

Nachbargrundstück und errichtete eine eigene Ausstellungshalle für ihre Gemälde. Der bekannte Arzt Robert Koch zählte u.a. bald zu ihren Freunden und Kunden.

Sie versuchte sich auch als Schriftstellerin und Lyrikerin und schrieb u.a. das Buch „Der Roman meines Lebens - Ein Frauenleben um die Jahrhundertwende“. Berühmt wurde sie jedoch durch einen Skandal. Die Frau, die als Erfinderin des „Historischen Stilllebens“ galt, stellte 1887 dem Vorstand der Berliner Kunstausstellung ihr Bild „Mors Imperator“ vor, auf dem ein Herrscher mit Totenkopf abgebildet war.

Dieses Bild wurde mit der Begründung zurückgewiesen, es sei eine Anspielung auf den alternden Kaiser Wilhelm und brachte ihr eine Anzeige wegen Majestätsbeleidigung ein. Daraufhin stellte Her-

mione von Preuschen kurzerhand in einem gemieteten Lokal das Bild selbst aus und erntete unerwarteten Erfolg.

Ihre kämpferische Rede auf dem „Internationalen Kongress für Frauenwerke und Frauenbestrebungen“ im Jahre 1896 in Berlin über die schlechte Ausbildungssituation von Künstlerinnen machte sie auch zu einer Frauenrechtlerin in dieser Zeit.

Die Frau, die in der Welt weit herumgekommen war und im Ort gern als „griechische Morgengöttin“ bezeichnet wurde, verbrachte ihre letzten 10 Lebensjahre in Lichtenrade und starb 1918 im Alter von 64 Jahren. Beigesetzt wurde die exzentrische, aber auch zu damaliger Zeit sehr mutige Frau in Rom.

Das Haus „Tempio Hermione“ wurde 1996 dem Erdboden gleichgemacht.

Ihr zu Ehren wurde in Lichtenrade der „Hohenzollernplatz“ 2009 in „Hermione-von-Preuschen-Platz“ umbenannt.

Stephanus-Kapelle in der Bahnhofstr. 8

Foto: Archiv Kath. Kirchengemeinde Salvator Lichtenrade





1910 stellte die Schöneberger Schlossbrauerei für die Freiwillige Feuerwehr Lichtenrade eine mit Maschinenkraft angetriebene Sirene zur Verfügung, die auf deren Mälzerei vor Ort installiert wurde.

Im Juli 1910 erschütterte ein Bombenattentat die kleine Ortschaft. Die Schlagzeilen über das brutale Verbrechen reichten bis nach Berlin. Was war geschehen: Der Ackerbauer Otto Kraatz fand eines Morgens unter seinem Türschlitz einen Brief, in dem der Absender ihn aufforderte, 3000 Mark unter einer bestimmten Buche in der heutigen Goltzstraße zu hinterlegen. Falls er dieser Aufforderung nicht nachkommen sollte, würden sein Haus und seine Familie durch eine Bombe in die Luft gesprengt. Unterzeichnet war der Brief mit „Komitee der schwarzen Hand“. Obwohl Otto Kraatz die Gendarmerie einschaltete und wie befohlen eine Konservendose, gefüllt mit Papierschnipseln anstelle des Geldes, am vereinbarten Ort niederlegte, geschah nichts. Die Neugierde des Ackerbauern war groß und als er mit seinem Spazierstock an der Stelle der versteckten Konservendose stocherte, explodierte eine Bombe. Otto Kraatz fiel blutüberströmt zu Boden. Mit schwersten Gesichts- und Augenverletzungen wurde er sofort in die Königliche Augenklinik nach Berlin gebracht. Sofort erließ der Polizeipräsident von Berlin zusammen mit dem Regierungspräsidenten von Potsdam einen Aufruf, in dem eine Belohnung von 1000 Mark für die Ergreifung des Erpressers und des



Grab von Otto Kraatz auf dem Kirchhof der ev. Kirche an der Goltzstraße. Foto: Heimann



Hermine von Preuschen vor ihrem Haus Rückseite Postkarte Foto: Erbgemeinschaft Schwendtner

Bombenlegers ausgeschrieben wurde. Mit einer Gänsehaut hörten die Berliner von diesem Verbrechen vor den Toren ihrer Stadt. Vom Unheil regelrecht angezogen kamen sie in Scharen nach Lichtenrade, um die Stätte des Verbrechens zu besichtigen. Die Aufklärung über das Verbrechen kam überraschend. Im Dezember 1910 stellte sich heraus, dass sich die beiden Gendarmen, die mit der Beobachtung des Tatortes beauftragt wurden, selbst die Bombe gelegt hatten, um sich in den heißen Julinächten nicht auf die Lauer legen zu müssen. Der Erpresser vom „Komitee der schwarzen Hand“ wurde durch Zufall durch einen Polizeisekretär in Mahlow, der die Schrift bei einer Anmeldung erkannte, gefunden. So konnte ein Schusterehepaar, das möglicherweise Geldsorgen hatte, als Briefschreiber überführt und zu langjährigen Gefängnisstrafen verurteilt werden.

Ende September 1910 konnte nach 14-monatlicher Bauzeit der neue Bahnhof der Dresdner Bahn in Lichtenrade in Betrieb genommen werden. Dieser blieb bis 2021 fast unverändert, bevor er dem Schienenausbau der Fernbahn weichen musste. Im Dezember 1910 fand der erste katholische Gottesdienst in Lichtenrade statt. Als Gottesdienststätte diente das Haus in der Bahnhofstraße 8, in dem eine dem heiligen Stephanus geweihte Kapelle eingerichtet wurde. Ausbruch des 1. Weltkrieges am 28. Juli 1914.

Ortsteil Chronistin M. Heimann Wird fortgesetzt

## Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt, Sie etwas stört oder freut:

Lichtenrader Magazin, Anger 15, 15754 Heidesee, Fax: 033767/899 834, [www.Ihr-Magazin.berlin](http://www.Ihr-Magazin.berlin)

## Der Omnibus stammt aus den 20er Jahren

Ich habe noch eine kleine Korrektur einer Bildbeschreibung im Artikel „650 Jahre Lichtenrade, Teil 4 (Seite 8)“ zu bemerken, muß dazu aber weit ausholen: Das Postkartenbild mit dem Titel: „Gepflegte Bahnhofstrasse um 1906“ hat ein falsches Jahresdatum! Am Omnibus kann man erkennen, dass es sich um die frühen 20er Jahre (1920-23) handeln muss! Dieser Bus stammt aus der späten Baureihe RK (Robert Kaufmann) der ABOAG, des Herstellers N.A.G. / Oberschöneweide (ovaler Kühler, mit rundem Abzeichen). Zu erkennen ist dies an der der zweiteiligen Frontscheibe des Fahrerplatzes und dem moderneren Motorvorbau, einschl. geschwungener, langer Kotflügel. Typisch ist auch, das die großen Scheinwerfer auf dem Dach positioniert sind. Auch die schwach zu erkennende Werbung „AUTO-PHIL“ am Oberdeck weist auf diesen Zeitraum hin. Bei Vergleichen dazu verweise ich auf die WEB-Seite: „Berliner Verkehrsseiten/ABOAG Linienverkehr“. Die ersten Busse von 1905/6 hatten keine Fahrerplatzverglasung und die Motorvorbauten (auch „Schnauzen“ genannt) waren kleiner, klobiger und eckiger und hatten kürzere kantige Kotflügel. Diese ersten Omnibusse kamen seinerzeit hauptsächlich von Daimler/Marienfelde. Die Jubiläumsreihe „650 Jahre Lichtenrade“ ist auch von den Bildern her, sehr schön gemacht und lesenswert, vielen Dank dafür!

Thomas Küchler, Lichtenrade

**elements**  
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

**DER EINFACHSTE WEG ZUM NEUEN BAD**

WIR BEAT DAS FACH-HANDWERK.

DIE BADAUSSTELLUNG IN IHRER NÄHE.

ELEMENTS BERLIN LICHTENRADE  
MIETHEPFAD 9 / 12307 BERLIN

MO – FR. 9 – 18 UHR  
T +493026478850  
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

**DIE WELT Service-Champions**  
Im ersten Dienstleistungsindex  
ELEMENTS  
No. 1 der Badausbauer  
In Berlin  
[www.elements-berlin.de](http://www.elements-berlin.de)  
Service-Team GmbH 903200



## Kurz-Info

Bezirk

### Leo-Kestenbergs Musikschule

Veranstaltungen der Leo Kestenbergs Musikschule im Juni 2025:

**Workshop Akkordeon** im Jazz, Ltg. Jaroslaw Buczkowski  
Info: wojtekjurgiel@yahoo.de  
„Salönchen“, Alt Mariendorf 43, 12107 Berlin, (6 Stufen)

**Fr., 13. Juni, 12.00-17.00 Uhr**  
**Wandelkonzert** auf dem Alpengipfel, Ltg. Gaby Bultmann, Andreas Frey, Gunther Haussknecht, Heike Gerber  
Freizeitpark Marienfelde, Alpengipfel, 12277 Berlin

**Sa., 28. Juni, 11.00 Uhr**  
**Offenes Singen** für Leib & Seele 55+, Ltg. Gesine Matthes-Weitzel  
Kontakt/Info: gesine.matthes-weitzel@lkms.de

„Spiegelraum“ im 2.OG der Alten Mälzerei Lichtenrade, Steinstraße 41, 12307 Berlin, barrierefrei

**Sa., 28. Juni, 11.00 - 12.15 Uhr**  
**No Borders in Sight** - Raum-Klang-Event im THF Tower, Flughafen Tempelhof Tempelhofer Damm 45 12101 Berlin, Eingang in direkter Nähe zur U6 Paradestraße.  
Info: theda.weber-lucks@lkms.de

Lichtenrade

## Fête de la Musique: Musikalische Vielfalt zum Sommeranfang

Der Musikkeller Lichtenrade und der Kinder- und Jugendclub G-Haus laden am 21. Juni ab 17 Uhr zur kostenlosen Konzertveranstaltung Fête de la Musique in die Barnerstraße ein. Die Jugendfreizeiteinrichtung beteiligt sich mit diesem Format am mittlerweile größten Musikfest der Welt, das jedes Jahr am kalendarischen Sommeranfang gefeiert wird. Musikerinnen und Musiker oder Bands spielen dabei entweder spontan auf öffentlichen Plätzen oder auf einer offiziellen Bühne.

Die Organisation der Konzerte bzw. Auswahl der teilnehmenden Bands für das G-Haus ist noch nicht abgeschlossen. Nachwuchs-, Amateur- und Berufskünstler und Bands der unterschiedlichsten Musikrichtungen können sich noch auf der Registrierungsplattform für den Veranstaltungsort Lichtenrade bewerben.

Fest eingeplant ist jedoch schon, dass junge Menschen aus dem Musikkeller Lichtenrade um 17 Uhr den Konzertabend eröffnen werden.

Jugendstadtrat Oliver Schworck:



Bild vom letzten Jahr der Fête de la Musique.

Foto: BA

„Ich unterstütze den Gedanken dieser Veranstaltung, unterschiedliche Gruppen mit Hilfe von Musik zusammenzubringen – ganz ohne kommerzielle Interessen. Das Team vom G-Haus ermöglicht diesen kulturellen Austausch und ich wünsche mir, dass Familien, Jugendliche und ältere Musikliebhaberinnen und Musikliebhaber aus Lichtenrade unser Angebot für den Süden nutzen und vorbeikommen.“

Künstler können sich hier bewerben: [www.fetedelamusique.de/matchmaking-registration/](http://www.fetedelamusique.de/matchmaking-registration/)  
Die Fête de la Musique hat ihren Ursprung in Frankreich. Bereits 1982 fand dort die erste Veranstaltung statt. Berlin beteiligt sich seit 1995. Die Grundidee der „Fête de la Musique“ ist ein kostenloses Musikfest, das für alle Menschen frei zugänglich ist und ein breites Spektrum an Genres, Instrumenten und Stimmen abdeckt.

## Reif für den Küchenwechsel?

Kreativität trifft Funktionalität – entdecke Deine neue Küche!

FRITZ-ERLER-ALLEE 166 12353 Berlin  
Telefon: 030 611 70 80 [www.kuechenart.net](http://www.kuechenart.net)

**KÜCHEN**   
SEIT 1994



## Kunst trifft Kiez - Längste Galerie des Bezirks

Im Mai wurde die Bahnhofstraße in Lichtenrade erneut zur längsten Galerie des Bezirks. Beim Lichtenrader Kunstfenster 2025 präsentierten über 25 Künstler aus Lichtenrade und den angrenzenden Stadtteilen ihre Werke direkt in den Schaufenstern des lokalen Handels. Vom 1. bis zum 31. Mai konnten Spaziergänger auf Augenhöhe mit Kunstwerken flanieren - eingebettet zwischen Alltag und Atmosphäre.

Ob Malerei, Fotografie, Skulptur

oder Collage - die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten war beachtlich. Wer aufmerksam durch die Straße ging, entdeckte an fast jeder Ecke kreative Überraschungen. Gleichzeitig bot das Projekt auch den teilnehmenden Geschäften einen besonderen Blickfang und lud zum Verweilen ein.

Ein Höhepunkt war die festliche Vernissage am 3. Mai im Kuppelraum der Alten Mälzerei. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt, was das wachsende Interesse an dieser besonderen Ausstellung deutlich machte. In einer kurzweiligen Prä-

Aus Lichtenrade - für Lichtenrade!

[www.un-lichtenrade.de](http://www.un-lichtenrade.de) [kontakt@un-lichtenrade.de](mailto:kontakt@un-lichtenrade.de)

stellt sich vor!



Eine Höhepunkt des Kunstfensters war die gut besuchte Vernissage am 3. Mai im Kuppelraum der Alten Mälzerei.



sentation wurden alle teilnehmenden Künstler vorgestellt. Der anschließende Austausch fand bei einem liebevoll zubereiteten Buffet statt - kreiert von Katja Tiedtke, die mit großer Leidenschaft für Genuss und Ästhetik ihre kulinarische Visitenkarte hinterließ. Am Ende blieben nur ein paar Krümel - der beste Beweis für ein gelungenes Angebot.

Das Kunstfenster wurde wie immer mit großem ehrenamtlichem Einsatz organisiert. Unterstützt wurde es dabei von engagierten lokalen Unternehmen und Institutionen. Zu den Hauptförderern zählten unter anderem das Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade e.V., die Allianz-Generalvertretung Christiane Fuchs, Lederwaren Tiedtke, das Zahnmedizinische Zentrum Berlin (ZZB), die

Tauchschule Linek sowie Dannert Bestattungen. Ohne diese starke Basis wäre die Durchführung einer so breit angelegten Aktion nicht denkbar.

Das Kunstfenster ist längst mehr als eine Ausstellung - es ist ein Bekenntnis zur Vielfalt, zur Nachbarschaft und zur kulturellen Stärke Lichtenrades. Es bringt Künstler und Gewerbetreibende zusammen, lädt ein zum Mitmachen und Mitfühlen - und zeigt auf sympathische Weise, wie ein Kiez über sich hinauswachsen kann.

Wer diesmal keine Gelegenheit hatte, sollte sich schon jetzt den Mai 2026 vormerken - wenn Lichtenrade wieder sagt: Fenster auf für die Kunst!

**Unternehmer-  
Netzwerk  
Lichtenrade**

c/o Allianz Generalvertretung  
Christiane Fuchs

☎ **50 93 180 - 50**  
[www.un-lichtenrade.de](http://www.un-lichtenrade.de)

**akku-wechsel.de**

Taschenlampen & Batterien



Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.  
Tel.: 030 212 39 839  
[welcome@akku-wechsel.de](mailto:welcome@akku-wechsel.de)



## Zahnmedizin in Lichtenrade.



**ZZB.de**

☎ 705 509 - 0

**Mo - Fr 7 - 20**  
**Sa 8 - 13**

24h-Online-  
Terminbuchung



Zahnmedizin

Implantologie  
MKG-Chirurgie

Mikroskopische  
Endodontie

Prophylaxe

Meisterlabor

**Werbeagentur Detlef Linek**

**WERBUNG**

... ist bei uns in guten Händen!

**IHR PROJEKT**

[werbung-lichtenrade.de](http://werbung-lichtenrade.de)  
[info@werbung-lichtenrade.de](mailto:info@werbung-lichtenrade.de)

**FULL SERVICE**

webdesign · grafik  
druckerzeugnisse  
beschriftungen  
außenwerbung u.v.m.

**SEIT 1992**

Tel.: 030 700 777 77

**Farbe**

...wir bringen  
in Ihr Leben!

**KOMPETENZ  
LEIDENSCHAFT**

Taunusstr. 69 | 12309 Berlin



Götzstraße

## Eva-Maria-Buch-Haus wieder sonntags geöffnet

Bis zum 30. November öffnet die Bezirkszentralbibliothek Eva-Maria-Buch-Haus Tempelhof-Schöneberg in der Götzstraße 8-12, 12099 Berlin jeden Sonntag zwischen 11.00 und 17.00 Uhr und bietet damit auch am Wochenende einen kulturellen und sozialen Treffpunkt für die Gemeinschaft.

Während der zusätzlichen Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, an den Selbstverbuchungsgesetzten Medien auszuleihen und zu-

rückzugeben. Internet- und PC-Arbeitsplätze sowie Drucker und Kopierer stehen wie gewohnt zur Verfügung. Die Servicetätigkeiten sind etwas eingeschränkt: Neuanmeldungen, Gebührenzahlungen, Ausleihen von Spielen und Tonies sind sonntags leider nicht möglich.

Besuchende erwarten zusätzlich Veranstaltungen und Workshops – alle Angebote sind kostenlos.

Die Sonntagsöffnung ermöglicht der Bibliothek, ihren Service aus-



Freuen sich über das zusätzliche Angebot der Bibliothek: der Leiter der Stadtbibliothek Dr. Rickum und Bezirksstadtrat Tobias Dollase (v.l.).

Foto: Stadteilbibliothek Tempelhof-Schöneberg

zubauen und einen Raum zu beschaffen, in dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen und Neues entdecken können. Die Bibliothek freut sich darauf, das Eva-Maria-Buch-Haus

zu einem lebendigen Ort der Begegnung und Inspiration zu machen – jetzt auch wieder sonntags. Für weitere Informationen und Anfragen stehen die Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

### Kurz-Info

Stadteil-Bibliothek

### Spielenachmittag

Spielenachmittage für Jung & Alt: Alle 14 Tage treffen sich Jung und Alt, Profi und Spieleneuling zur gemeinsamen Brett- oder Kartenspielerunde. Für die jüngeren Spielbegeisterten stehen unsere bewährten Maxi-Spiele bereit, während sich die Spieleexperten im Gruppenraum zurückziehen und strategisch spielen können. Für Kinder und Erwachsene ab 4 Jahren.

Kostenfrei; ohne Anmeldung.

**Di., 3. Juni, 15.00-17.30 Uhr**

**Di., 17. Juni, 15.00-17.30 Uhr**

Erwachsene (Karten-)Spielenthusiasten können sich außerdem an folgenden Terminen treffen:

**Montag, 23. Juni, ab 10 Uhr**

• **Yu-Gi-Oh! - Zeit für ein Duell!**  
In der Duellakademie der Stadteilbibliothek können Interessierte ab 9 Jahren das Kartenspiel Yu-Gi-Oh ausprobieren und kennenlernen. Neueinsteiger erste Spielerfahrungen sammeln. Der Eintritt ist frei. Mit Anmeldung.

**Di., 3. Juni, 15-17.30 Uhr**

**Di., 17. Juni, 15-17.30 Uhr**

**Bilderbuchkino für Kinder**

Bilderbuchhelden ganz groß erleben – Vorlesen mal anders!“, heißt es auch im Juni. Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Die nächsten Termine:

„Momo“ von Michael Ende

**Do., 5. Juni, 16 Uhr**

„Oma isst Zement!“ von Daniel Kratzke **Do., 19. Juni, 16 Uhr**

**Stadteilbibliothek Lichtenrade**  
„Edith-Stein-Bibliothek“

**Mo. – Fr., 11-18 Uhr**

Steinstraße 41, 12307 Berlin

Tel.: 030/90277-8286

stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de

Trabrennbahn Mariendorf

## Die Wärme aus der Erde soll bald die Energie der Zukunft liefern

Auf der Trabrennbahn Mariendorf wird gebohrt: Ein Stromversorgungsunternehmen zapft den Boden an, um geothermische Energie zu erschließen – denn nach Bohrungen in der Umgebung und hydrologischen Untersuchungen sind Experten davon überzeugt, dass unter dem Gelände in gut 45 Meter Tiefe ein Potenzial von bis zu zwei Megawatt Wärme in der Erdkruste vorhanden ist.

Das bedeutet: Wenn alles klappt, könnten damit ab 2031 rund 4000 Wohnungen sowie Schulen und Kitas klimafreundlich geheizt werden – und so jährlich rund 9000 Tonnen Kohlendioxid-Ausstoß einsparen, da dann zahlreiche Öl- und Gasheizungen stillgelegt werden könnten. Pferdesport ist auch dann weiter möglich – die Leitungen werden vollständig unter der Grasoberfläche verlegt.

Federführend bei den Arbeiten ist BEW Solutions, eine hundertprozentige Tochter des landeseigenen Unternehmens BEW Berliner Energie und Wärme. „Die Wärme der Zukunft wird immer ein Mix aus verschiedenen Energiequellen sein“, so Geschäftsführer Christoph Weidt. „Wenn sich das vermutete Geothermie-Potenzial bestätigt, kann der Netzbau 2026 starten.“ Und schon ein Jahr später könnte die erste Erdwärme fließen. Wenn die Bohrungen gute Ergebnisse liefern, soll die Geothermie mit Wärmeenergie aus anderen Quellen kombiniert werden, die aus Abwasser und der Abluft eines Rechenzentrums gewonnen werden.



Auch während der Arbeiten können die Besucher den Pferdesport genießen, etwa hier von der Endellschen Tribüne.

Die Gesamtleistung, die ab 2031 zur Verfügung stehen soll, wird auf insgesamt 17 Megawatt geschätzt. Für Mariendorf wäre das eine gute Lösung, denn es liegt rund zwei Kilometer vom Fernwärme-Verbindnetz der BEW entfernt – und somit zu weit für einen Anschluss. Es gibt zwei Möglichkeiten, Geothermie zu erzeugen: Für die erste, auf die BEW setzt, muss eine Grundwasserader gefunden werden. Dafür werden an den gegenüberliegenden Enden der Trabrennbahn insgesamt zwei Brunnen gebohrt. Aus dem einen soll dann das acht bis zwölf Grad warme Grundwasser entnommen werden. Ein Wärmetauscher gewinnt daraus thermische Energie, eine Wärmepumpe bringt diese auf ein höheres Temperaturniveau. Das um rund ein Grad abgekühlte Wasser gelangt über den zweiten Brunnen direkt in die Grundwasserader zurück und kann sich erneut erwärmen. Es handelt sich um einen geschlossenen Kreislauf.

Auf die zweite Möglichkeit wird

dann gesetzt, wenn keine Grundwasserader vorhanden ist. Sie basiert auf Erdwärmesonden. Dafür wären mehrere hundert Bohrungen mit geringerem Durchmesser nötig. Durch sie würde in Rohrleitungen Wasser geführt – in einer U-Form, erst hinab, dann wieder hinauf. Dabei erwärmt sich das Wasser, und die so gewonnene thermische Energie kann ebenfalls mit einer Wärmepumpe auf ein höheres Niveau gebracht werden. Laut geologischen Schätzungen könnten rund 25 Prozent des Wärmebedarfs in Berlin durch Erdwärme gedeckt werden. Als mögliche Standorte für tiefegeothermische Projekte werden das Heizkraftwerk in Buch, das Heizkraftwerk in Neukölln und das Gelände des ehemaligen Flughafens Tegel gehandelt.

Übrigens: Der Pferdesport auf der Trabrennbahn ist sowohl während der Arbeiten als auch danach weiter möglich – die Leitungen werden unter der Grasoberfläche verlegt.

MB



# Gesangstalente Ü60 stellen wieder ihr musikalisches Können unter Beweis

Der Senioren-Song-Contest, „Oldie-Superstars 60+“ wird vom der Entertainer, Schlagersänger und Moderator Norbert „Norbi“ Wohlan in Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit im großen Saal des Gemeinschaftshauses Lichtenrader Damm veranstaltet. Die Show „Oldie-Super-Star 60+“ sorgt seit 2008 in verschiedenen Bezirken von Berlin für eine ausgelassene Stimmung und einem ausverkauften Haus. Aufgrund des sensationellen Erfolges des letzten Jahres, findet am 4. Oktober um 16 Uhr ein weiterer Gesangswettbewerb statt. Es können alle Menschen teilnehmen, die mindestens 60 Jahre alt sind und ihr Gesangstalent beweisen möchten. Die Talente werden von einer prominenten Jury bewertet. Angekündigt haben sich zunächst:

Kultstar Cindy Berger (vom Schlagerduo Cindy & Bert), Schlager-Ikone Regina Thoss. Die Gewinnerin oder dem Gewinner winkt

eine Geldprämie und als Andenken ein Pokal.

Sachpreise gibt es für die Zweit- und Drittplatzierten. Bewerbungen werden ab sofort bis zum 31. August entgegen genommen, entweder per Post mit Demo-CD, Foto und Lebenslauf, an Norbi Entertainment, Norbert Wohlan, Postfach 410226, 12112 Berlin oder mit einer Hörprobe in MP3-Datei per E-Mail an [schlager-norbi@arcor.de](mailto:schlager-norbi@arcor.de).



Norbert „Norbi“ Wohlan veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Dezentralen Kulturarbeit im Gemeinschaftshaus den „Oldie-Superstar-Contest“.

Für einen stimmungsvollen Nachmittag voller Emotionen und musikalischer Highlights sind Zuschauer bei freiem Eintritt herzlich eingeladen. Schon mal den 4. Oktober im Kalender vormerken! Weitere Infos folgen.

Mehr Infos über Norbert Wohlan: Handy: 0177 6277854 oder Webseite: [www.norbi-schlager.de](http://www.norbi-schlager.de).

Marlies Königsberg

## Kurz-Info

Lichtenrade

## Clean-Up am 21. Juni

Zum Aufräumen rund um die Bahnhofstraße lädt am 21. Juni die Ortsgruppe von Bündnis 90/Die Grünen.

Zigarettenkippen, Verpackungen und Essensreste: Rund um den S-Bahnhof Lichtenrade sieht es oft ziemlich dreckig aus. Bündnis 90/Die Grünen möchte etwas was dagegen tun und lädt Nach-

## Frühjahrsputz im Park



barn und Interessierte ein, beim Müllsammeln mitzumachen am 21. Juni zwischen 10 und 12 Uhr, Treffpunkt Bahnhofstraße/Briesingstraße. Material und Hilfsmittel wie Eimer, Müllbeutel oder Zangen werden gestellt.

**5.6. 2025**

# Neueröffnung

## BIOMARKT GRÜNSCHNABEL

*Komm rein!*

[WWW.GRUENSCHNABEL-BIO.DE](http://WWW.GRUENSCHNABEL-BIO.DE)

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr 8:00 -20:00 Uhr  
Sa 8:00-18:00 Uhr  
Ab 7:00 Uhr öffnet bereits der Backshop

*hier!*

S

**STEINSTRASSE 37  
12307 LICHTENRADE  
ALTE MÄLZEREI  
AM S-BHF-LICHTENRADE  
TEL.: 030 92 10 41 70  
PARKPLÄTZE IM PARKHAUS**



## Kurz-Info

Stadtteil-Bibliothek

### Fischer liest aus „Hermione“

Bernd Erhard Fischer liest aus: Hermione - Die Flucht ins Leben Weltzentrum Lichtenrade? Für kurze Zeit traf sich hier die große Welt! Die Malerin, Dichterin, Frauenrechtlerin und Weltreisende Hermione von Preuschen (1854 – 1918) machte ihre Villa in Lichtenrade zu einem Mittelpunkt des kulturellen Berlin. Kostenfrei, mit Anmeldung.

Fr., 20. Juni, 18.30 Uhr

• **Finanz-Fitness** mit Matthias Derkowski: Wirtschaft verstehen – Von Sparbuch bis Wertpapier Matthias Derkowski war viele Jahre in der Finanzindustrie tätig und hilft nun anderen Menschen, sich ein solides Grundverständnis und besonderes Expertenwissen für Aktien, ETFs und Sparstrategien anzueignen sowie grundsätzlich ihre Finanzbildung aufzubauen und zu stärken, um selbstbewusst mit Geld umzugehen.

Sein Ziel ist es, komplexe Wirtschafts- & Finanzthemen so leicht und greifbar wie möglich zu erklären, damit alle, vom Schüler bis zum Senior (früh) lernen, wie sie ihr Geld sinnvoll anlegen und damit langfristig und einfach Vermögen aufbauen können.

Dabei vermittelt er praxisnahe Tipps, wie man mit einfachen Schritten startet, dabei Risiken minimiert und bequem finanzielle Ziele erreicht. In diesem Zuge fördert er die Fähigkeit des kritischen Denkens, um Werbung und Verkaufspsychologie zu durchschauen und informierte Entscheidungen zu treffen.

Mit interaktiven und alltagsnahen Beispielen zeigt er, wie wirtschaftliche und globale Ereignisse (z.B. Inflation, Pandemie, ...) nicht nur Euren Alltag, sondern auch die Märkte und somit Eure Anlagen direkt beeinflussen.

Sein Ansatz ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern Euch zu motivieren, Eure finanzielle Zukunft aktiv selbst in die Hand zu nehmen! Kostenfrei, ohne Anmeldung.

Do., 12. Juni, 16.00 Uhr  
(weitere Termine: 3.7., 21.8.)

Stadtteilbibliothek Lichtenrade  
„Edith-Stein-Bibliothek“  
Mo. – Fr., 11–18 Uhr

Alte Mälzerei  
Steinstraße 41, 12307 Berlin  
Tel.: 030/90277-8286  
stabi-lichtenrade@ba-ts.berlin.de



Der Ingenieur und Energieexperte Rolf Naster vor dem Container im Freizeitpark, in dem das Gas der ehemaligen Mülldeponie nutzlos abgepackt wird.

Bezirk

## Es verfällt immer mehr: Was wird aus dem Klärwerk Marienfelde?

Wer im Schichauweg spazieren geht, kann es nicht übersehen, denn plötzlich steht es vor einem: groß, grau, klotzig, fast unheimlich – das ehemalige Klärwerk Marienfelde. Seit mittlerweile 27 Jahren ist es geschlossen, verfällt immer weiter. Und seine Zukunft ist weiterhin unklar.

Auch Ullrich Herzau (44) stört sich am Zustand des Gebäudes: „Es wird immer mehr dem Vandalismus überlassen“, sagt der Gärtner aus Tempelhof. „Inzwischen ist es zu einem sogenannten Lost Place verkommen, einem verlorenen, verlassen Ort.“

Dabei mangelt es nicht an Ideen für eine weitere Nutzung des dreistöckigen Gebäudes aus den 70er Jahren, das 1998 geschlossen wurde, weil im nahen brandenburgischen Waßmannsdorf ein moderneres eröffnet wurde. Das Unternehmensnetzwerk Motzener Straße, dem 60 kleine und mittelständische Betriebe angehören, hatte vor drei Jahren den Vorschlag gemacht, aus dem „Klärwerk ein Klimawerk“ zu machen (dieses Maga-



Ein (fast) vergessener Ort: das ehemalige Klärwerk Marienfelde, davor die „Röhrenskulptur“ des Designers und Architekten Fridtjof Schliephacke (1891-1930).

Fotos: Bothe

zin berichtete). Dabei sollte innerhalb des Klärwerks ein Blockheizkraftwerk errichtet werden – um mit dem Gas, das aus dem benachbarten Freizeitpark noch immer unter einer ehemaligen Mülldeponie entweicht und bisher abgepackt wird, Betriebe mit Energie ver-

sorgen zu können.

Doch für das Gebäude mitsamt 150.000 Quadratmeter großem Grundstück gelten besondere Voraussetzungen: „Es ist planungsrechtlich eine Grünfläche im Außengebiet, für die Paragraf 35 des Baugesetzbuchs dient, nachdem



Ihr kompetenter Partner

für Umzüge  
Nah- & Fernverkehr  
Möbeltransporte  
Lagerung sowie  
Entrümpelungen

WIR HABEN IHREN  
UMZUG  
FEST IM GRIPPE

**THATER**  
Inh. Andreas Matthias e.K.  
seit 1951



Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04  
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de





So trist sieht es immer noch im Kobibad Mariendorf aus. Die vor fast genau 50 Jahren eröffnete Anlage muss dringend saniert werden. Foto: Bothe

## Kombibad Mariendorf: Sanierung kann losgehen

Für das Kombibad Mariendorf im Ankogelweg 95, das seit einem Großfeuer im September 2023 geschlossen ist, ist der Weg zur Sanierung nun endgültig frei: Die Pläne seien mittlerweile abgeschlossen, teilte eine Sprecherin der Bäderbetriebe (BBB) mit.

Der Aufsichtsrat habe der Sanierung zugestimmt. Die Finanzierung (rund 32 Millionen Euro) sei gesichert und erfolge aus drei Programmen des Bundes und des Landes Berlin. Zurzeit gebe es noch Detailabstimmungen unter Federführung der SenatsSportverwaltung.

Danach könne man die Arbeiten ausschreiben, die Ende dieses Jahres oder Anfang 2026 beginnen

sollen. Unter anderem werden die Gebäudehülle und die technischen Anlagen erneuert, Umkleidekabinen und Sanitärbereiche umgestaltet, die Außenbecken mit Edelstahl ausgekleidet und die Rutschenanlage erneuert. Außerdem sollen ein gemeinsamer Eingang für das Sommer- und das Hallenbad, ein neues Planschbecken und ein Indoor-Wasser-Spray-Park entstehen.

Auch auf Nachhaltigkeit wird Wert gelegt: Eine neue Wärmedämmung wird installiert, auf dem Dach entsteht eine Photovoltaik-Anlage und draußen soll eine Zisterne errichtet werden, um Regenwasser aufzufangen. Öffnen wird das Bad voraussichtlich jedoch erst wieder 2028.

MB

☞ dort nur privilegierte Bauvorhaben umgesetzt werden könnten, etwa solche zur Wasserver- oder Abwasserentsorgung“, erklärt Stephan Natz, Sprecher der Berliner Wasserbetriebe. „Eine Nutzung durch das Gewerbegebiet Motzener Straße hatte das Land Berlin auch deshalb ja schon 2021 in einer Kleinen Parlamentsanfrage abschlägig beantwortet. Einen anderen Stand kennen wir auch nicht.“

Das Unternehmensnetzwerk will sich damit nicht abfinden. „Dort könnte ein ökologisches Bildungszentrum in Verbindung mit der Naturstation Marienfelde entstehen“, schlägt der Vorsitzende Ulrich Misgeld vor. „Das könnte sich sowohl an Unternehmen wenden als auch an Kinder und Familien. Insgesamt sollen die Auswirkungen des Klimawandels veranschaulicht werden – und was jeder einzelne, auch in seinem Alltagsverhalten, dagegen tun kann.“

Auch der Einsatz des Gases der ehemaligen Mülldeponie ist in die-

sem Konzept weiterhin vorgesehen. Misgeld: „Strom könnte dezentral vor Ort mit Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach und im umliegenden Freiland erzeugt werden.“ Und die Unternehmer machen noch einen weiteren Vorschlag: „In dem großen Gebäude findet sich sicher auch Platz für jugendspezifische Räume, zum Beispiel für Musikproben oder entsprechende Veranstaltungen“, so Misgeld. „In Verbindung mit dem benachbarten Umweltbundesamt kann auch ein Bedarf für themenspezifische Tagungen und Konferenzen gedeckt werden.“

Doch wie realistisch ist die Umsetzung des Konzepts, da sich bisher praktisch nichts getan hat? Ulrich Misgeld bleibt weiter optimistisch: „Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg und die Wasserbetriebe kennen unseren Vorschlag. Wir bemühen uns um einen konstruktiven Dialog zwischen den Beteiligten.“

Matthias Bothe

www.gardinen-birkhoelzer.de

Gardinen · Auslegeware  
Gardinen-Waschservice  
Polsterarbeiten  
Malerarbeiten  
Jalousien · Markisen  
Rollläden · Rollos  
elektr. Antriebe  
Insektenschutz

RAUM AUSSTATTER- UND  
SÄTTLER-INNUNG BERLIN

**Birkhölzer**

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13  
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

LICHTENRADER  
**MAGAZIN**  
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN  
BERICHTE &  
REPORTAGEN  
von Lichtenrade  
bis Tempelhof

Die Nr. 1 unter den lokalen  
Monatsmagazinen Berlins

## Unser ganzer Stolz: Die beste Kfz-Versicherung

**Das sind Ihre Vorteile bei der HUK-COBURG**

- ✓ niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Kommen Sie vorbei.  
Wir beraten Sie gerne.

**MONEY**  
**BESTER**  
**KFZ-**  
**VERSICHERER**  
Serviceversicherer

Im Vergleich: 90%  
aller Kfz-Versicherer

Ausgabe 36/2024

**Vertrauensfrau  
Kerstin Laue-Heisig**  
Töpchiner Weg 130 A  
12309 Berlin  
Tel. 030 74206291  
kerstin.laue-heisig@HUKvm.de

**Kundendienstbüro  
Serkan Yildirim**  
Tavernallee 44  
12107 Berlin  
Tel. 030 49915510  
serkan.yildirim@HUKvm.de

**HUK**



## Kurz-Info

Marienfelde

### Landschaftsplan ausgelegt

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Landschaftsplan 7-L-6, „Landschaftspark Marienfelde“ findet noch bis 11. Juni 2025 statt. Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg hatte im Juni 2020 die Aufstellung des Landschaftsplans 7-L-6 „Marienfelder Feldmark“ beschlossen. Ziel der Planung ist es, Freiflächen im südlichen Teil Marienfeldes zu sichern und hierzu naturschutzfachliche Entwicklungsziele festzulegen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Berliner Naturschutzgesetz können sich Bürger über die Planungsziele informieren und haben zudem die Möglichkeit, sich bis einschließlich 14. Juli zu den Inhalten des Landschaftsplans zu äußern.

Die Unterlagen können im Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin im Raum 187-189 (Montag, Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis 18.00 Uhr sowie Freitag in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr) eingesehen werden.

Stellungnahmen können beim Umwelt- und Naturschutzamt Tempelhof-Schöneberg eingereicht werden:

- per E-Mail an das Umwelt- und Naturschutzamt
  - postalisch an: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Umwelt- und Naturschutzamt, 10820 Berlin
- Eine Beteiligung ist auch digital über das zentrale Landesportal [mein.berlin.de](http://mein.berlin.de) möglich.

Die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung zum Landschaftsplan gemäß Paragraf 12 Absatz 5 Berliner Naturschutzgesetz erfolgt aufgrund der inhaltlichen Anpassung des Landschaftsplans nach der Rechtsprüfung durch die für Naturschutz und Landschaftspflege zuständige Senatsverwaltung.

Im Rahmen der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung steht es jeder Person zu, Anmerkungen zum Entwurf des Landschaftsplans einzureichen (online über ein Formular, per E-Mail oder postalisch), unabhängig davon, ob bereits Anmerkungen bei der ersten Öffentlichkeitsbeteiligung im Jahr 2024 getätigt wurden. Die bisher eingereichten Stellungnahmen haben weiterhin Bestand.



Wenn Romeos Besuch bevorsteht, füllt sich der große Raum in der Diakonie an der Alten Mälzerei.

Lichtenrade

## „Schoßhund“ Romeo zaubert ein Lächeln ins Gesicht der Menschen

Er ist gerade mal 25 Zentimeter hoch und wiegt kaum vier Kilo. Und trotzdem (oder vielleicht deswegen) zaubert er sogar Menschen ein Lächeln ins Gesicht, die sonst nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Romeo, ein zweieinhalb Jahre alter Hund, ist der neue „Star“ der Diakonie-Tagespflege an der Alten Mälzerei in Lichtenrade.

„Romeo ist ein Bolonka Zwetna“, erläutert Herrchen Daniel Gäsche (57), „eine Rasse, die ursprünglich aus Russland stammt und später in der Sowjetunion sehr beliebt war.“ Auf Deutsch bedeutet der Name übrigens „Buntes Schoßhündchen“...

Seit Januar absolviert Romeo beim Malteser-Hilfsdienst eine Ausbildung zum Besuchs- und Therapiehund. Ende Juni hat er seine Abschlussprüfung. Doch schon seit Wochen ist Daniel Gäsche mit ihm unentwegt unterwegs – kreuz und quer durch Berlin, in Pflegeheimen und Altenhilfen zwischen seinem Wohnort Lichtenrade und Wilmersdorf, zwischen Oberschöne-weide und Pankow. Überall dort, wo Menschen Hilfe brauchen – und ein bisschen Ablenkung von ihrem oft so einsamen und traurigen Alltag.

Zum Beispiel in der Tagespflege an der Alten Mälzerei. „Zu uns kommen überwiegend an Demenz erkrankte Menschen, aber auch andere Kranke“, sagt Leiterin Alisa Voglmann (34). „Sie sind zwischen 47 und 95 Jahre alt.“ Romeo und Daniel Gäsche waren mittlerweile



Zutraulich hat es sich Romeo auf dem Schoß von Tagespflege-Patient Siegfried Nippert (66) bequem gemacht. Fotos: Bothe

mehrfach für jeweils etwa eine Stunde da, die Patienten kennen das Team inzwischen.

Selbstständig saust Romeo über den Flur in den großen Raum, in dem jedesmal bis zu 18 Frauen und Männer sowie Diakonie-Pflegekräfte im Kreis zusammensitzen. Und dann wird – zwischen Streicheleinheiten und Leckerlies für Romeo – munter drauflos geplaudert. Über Gott und die Welt, aber vor allem über Tiere – und natürlich über Romeo, der auch immer wieder gern auf dem Schoß der Tagespflege-Besucher Platz nimmt.

„Spätestens wenn er dann sogar noch einen Handstand macht, geraten alle in Verzückung“, sagt Daniel Gäsche schmunzelnd. Der ehemalige, langjährige RBB-Re-

porter und -Moderator („Abendschau“, „RBB um sechs“) weiß um die großen Stärken seines kleinen Romeo: „Er hat ein freundliches, liebevolles, empathisches Wesen. Das macht ihn bei allen so beliebt.“ Die Idee, mit Romeos Hilfe Menschen aufzuheitern und sie ihre Sorgen für den Augenblick auch mal vergessen zu lassen, kam Daniel Gäsche durch die eigene Nachbarschaft: „Er kam überall positiv an. Da dachte ich mir, dass man daraus noch mehr machen kann.“ Das hat er getan. Und der Publizist weiß auch, warum Romeo so liebevoll und entspannt ist: „Er genießt viele Freiheiten und Vertrauen, hat viel Kontakt zu anderen Menschen und natürlich auch Hunden. Das zahlt er mit Dankbarkeit zurück.“





Lichtenrade

## Maren Kaiser stellt neue Holz-Kunstwerke aus

Seit 2015 widmet sich die Künstlerin Maren Kaiser mit großer Begeisterung der Holzbildhauerei. So entstanden im Laufe der Zeit viele einzigartige Kunstwerke aus

in der Goltzstraße 4 in Lichtenrade, am 21. Juni, dem 26. Juli und dem 23. August aus (ev. Zusatztermin im September). Das Restaurant Wernicke verwöhnt seit



36 Jahren seine Gäste mit deutscher Küche. Selbstverständlich ist der Besuch der Ausstellung für jeden Kunstinteressierten zugänglich und unabhängig von einem Verzehr im

unterschiedlichen Hölzern.

Das Holz lässt ihr viele Gestaltungsmöglichkeiten, die anfangs nicht das Endergebnis erkennen lassen. Auf Überraschungen beim Bearbeiten des Holzes, wie Risse, Astlöcher und andere Unregelmäßigkeiten, lässt sich die Künstlerin immer wieder gerne ein. So wird der Arbeitsprozess zu einem Dialog mit dem jeweiligen Holz, was besonders bei abstrakten Formen zu spannenden Ergebnissen führt. Diese außergewöhnlichen neuen Arbeiten stellt die Künstlerin Maren Kaiser in einer kleinen Ausstellung im Restaurant Wernicke,

Restaurant möglich.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erwerb einer schönen Skulptur – gegenständlich oder abstrakt – aus unterschiedlichen Hölzern für ihr Zuhause oder als Geschenk. Die Künstlerin ist vor Ort und beantwortet gern Ihre Fragen.

*Ausstellung mit neuen Werken von Maren Kaiser  
Restaurant Wernicke  
Goltzstr. 4, 12307 Berlin  
21.06./26.07./23.08.2025  
jeweils von 11 - 14 Uhr*

 Nur wer seinem Hund Respekt, Liebe und Vertrauen entgegenbringt, wird dafür Anerkennung bekommen und zudem einen mutigen, selbstbewussten Hund haben, der freundlich auf Menschen zugeht.“

Laut Statistik der Senatsgesundheitsverwaltung waren Ende 2021 (aktuellere Zahlen gibt es noch nicht) etwa 185.500 Berliner pflegebedürftig. Die Verwaltung stellt nüchtern fest: „Die geschätzt

200.000 pflegenden Bezugspersonen sind die mit großem Abstand wichtigste Stütze des pflegerischen Versorgungssystems in Berlin.“ Menschen wie Daniel Gäsche. Und Hunde wie Romeo.

*Matthias Bothe*

*Daniel Gäsche (57) und sein Romeo. „Eines Tages will ich mich als Rinderfarmer in Brasilien niederlassen“, sagt der Publizist.*



## Sanitätshaus Telschow

Orthopädische Einlagen  
Kompressionstherapie Orthopädie-Technik  
Brustepithesen Gelenkbandagen  
Kinderorthopädie-Technik



**Telschow Orthopädie-Technik OHG**

Alt-Rudow 37 · 12357 Berlin

**Tel. 030-93 93 72-0**

info@telschow-ot.de

**Orthopädische Werkstatt**

Alt-Rudow 34 · 12357 Berlin

**Tel. 030-93 93 72-27**

werkstatt@telschow-ot.de



Das Sanitätshaus

**telschow**  
ORTHOPÄDIE  
TECHNIK OHG

[www.telschow-ot.de](http://www.telschow-ot.de)

*Orthopädie-Technik mit Fingerspitzengefühl!*

nachbarschafts  
zentrum  
in der  
fabrik

## 16 Jahre Blohmgarten

Einladung zum Sommerfest

**am Samstag, 28. Juni 2025  
ab 14.00 Uhr**

Liebe Freundinnen und Freunde  
des Blohmgartens,

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie  
diesen Tag zusammen mit unseren  
Gärtnerinnen und Gärtnern verbringen.

Blohmgarten  
-interkultureller Generationengarten-  
Blohmstraße 71-73 12307 Berlin

Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin stellt die  
Fläche für das Projekt Blohmgarten pachtfrei zur Verfügung.

Anfahrt:  
Bus X83 bis Egestorffstr., dann ca. 700 m  
Fußweg Bahnhof Schillauweg, von dort ca.  
1,5 km Parkplätze stehen nur begrenzt zur  
Verfügung



## Kurz-Info

Lichtenrade

### Maritime Klänge

Maritime Klänge und gute Laune will der Shanty-Chor Berlin in der Kirchengemeinde Lichtenrade verbreiten.

Der Shanty-Chor Berlin ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und als solcher Mitglied im Chorverband Berlin. Mit seiner Zugehörigkeit zum Fachverband Shantychöre Deutschland e.V. (FSD) bestehen darüber hinaus viele Kontakte zu zahlreichen befreundeten Shanty-Chören aus



ganz Deutschland, aber auch aus den benachbarten Ländern.

Seit seiner Gründung hat sich der Chor nicht nur im Rahmen seines Repertoires, sondern auch in seiner musikalischen Qualität ständig weiterentwickelt. Unterhaltsame CD-Produktionen und erfolgreiche Auftritte im In- und Ausland belegen dies.

Die Zuhörer können sich mitnehmen lassen auf eine musikalische Reise rund um die Welt, von blauen Stränden und Segelschiffen träumen, auf den Wellen der Stimmen und Instrumente beim Konzert des Shanty-Chors Berlin im Rahmen des Seniorenclubs schwimmen.

Kosten: Eintritt incl.  
Kaffee/Tee/Gebäck 14,-€  
Anmeldung und Karten bei Barbara Matthies, (030) 746 88 94  
30 oder per mail an matthies@kg-lira.de

**Konzert Shanty-Chor**  
**Mi., 11. Juni, 15.00 Uhr**  
**(Einlass 14.30 Uhr)**  
**Gemeindehaus Goltzstr. 33,**  
**12307 Berlin**

Geld zum Fenster  
rausgeworfen?



Nächstes Mal lieber im  
Lichtenrader Magazin werben...



Im Vorjahr gewann der Niederländer Robin Bakker (weißer Dress) mit Zoom Diamant den Adbell-Lauf der Hengste und Wallache.

Fotos: Heiko Lingke

Trabrennbahn

## In Mariendorf findet im Juni ein bedeutender Rennklassiker statt

Auf der Mariendorfer Traberpiste steht demnächst ein besonderes Ereignis an: das Adbell-Toddington-Rennen. Diese Prüfung gehört zu den traditionsreichsten Wettkämpfen des deutschen Sulkysports und wird schon seit 1922 alljährlich ausgetragen.

Am Sonntag, dem 29. Juni (Veranstaltungsbeginn 12.30 Uhr) ist es wieder soweit. Dann blicken nicht nur die Berliner Traberfans gebannt auf das Geschehen auf der am Mariendorfer Damm gelegenen Bahn, sondern das Event genießt auch europaweit bei all denjenigen, die sich für pfeilschnelle Pferde interessieren, höchste Aufmerksamkeit. Aus gutem Grund: Der Adbell-Toddington-Klassiker ist die erste große Hürde auf dem Weg zum Triumph im wichtigsten deutschen Trabrennen: dem Derby, dessen Finale am 24. August – ebenfalls in Mariendorf – ausgetragen wird.

Startberechtigt sind nur vierjährige Pferde und das Rennen wird zudem nach dem Geschlecht der Tiere unterteilt. Es gibt also einen Lauf für Stuten und einen Lauf für Hengste und Wallache. Beide Entscheidungen sind zusammengerechnet mit 30.000 Euro Preisgeld dotiert – durchaus mehr als nur ein kleiner Vorschuss im Hinblick auf das Derby, bei dem es sogar um eine hohe sechsstelligen Summe geht. Im Adbell-Toddington-Rennen schälen sich für gewöhnlich die ersten Hauptfavoriten heraus. Diejenigen Pferde also, denen dann auch im Derby die besten Chancen zugeraut werden. Sie sind allesamt vierbeinige Stars. Europas mit Ab-



Im Adbell-Lauf der Stuten triumphierte der bayerische Trabrennfahrer Josef Franzl mit Whispering Angel

stand erfolgreichster Trabrennfahrer, der in Lichtenrade lebende Heinz Wewering, bringt es auf den Punkt: „Rennpferde sind wahre Spitzenathleten, die unseren vollsten Respekt verdienen!“ Neben dem 29. Juni finden auch am 1. und am 15. Juni (ebenfalls ab 12.30 Uhr) weitere Rennveranstaltungen in Mariendorf statt. Das Schönste daran: Die Zuschauer können die vierbeinigen Stars und ihre Sulkyfahrer kostenlos beschnuppern, denn der Eintritt ist an den drei genannten Renntagen frei.

Alle Kinder, die von einer späteren Karriere als Trabrennfahrer träumen, können außerdem schon ein-

mal kräftig dafür üben. Und zwar beim ebenfalls kostenlosen Ponyreiten, das im Eingangsbereich der Trabrennbahn stattfinden wird. Keine Sorge: Diejenigen Kids, die sich noch nicht noch mutig genug fühlen, um selber in den Sattel zu steigen, können es ja erst einmal mit Pferdestreicheln probieren. Zudem gibt es an den Mariendorfer Renntagen stets viele weitere Aktionen für Kinder und auch für das leibliche Wohl des Publikums wird in den auf der Bahn befindlichen gastronomischen Einrichtungen umfassend gesorgt.

Weitere Infos auf [www.rennbahn-berlin.de](http://www.rennbahn-berlin.de)

Heiko Lingke



## 650 Jahre Lichtenrade im Wandel der Zeit



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 22.06.2025 um 11.00 Uhr eine Führung durch Lichtenrade unternehmen.  
Motto: „Lichtenrade im Wandel der Zeit“  
Anmeldung bei der Volkshochschule unter: [www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de),  
Kursnummer TS101.013F

## 650 Jahre Lichtenrade Mauertour zum 36. Jahr der Wiedervereinigung



Im Rahmen der Volkshochschule Tempelhof/Schöneberg wird die Lichtenrader Chronistin, Marina Heimann, am Sonntag den 29.06.2025 eine Führung am ehemaligen Mauerstreifen Richtung Mahlow unternehmen.  
Motto: "Mauertour Lichtenrade zum 36. Jahr der Wiedervereinigung"  
Anmeldung direkt bei der Volkshochschule unter: [www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.vhs-tempelhof-schoeneberg.de)  
Kursnr. TS101.014F

## Gartenpflege/Winterdienst

### Landschafts- & Gartenbau

**K. Gruhn**

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,  
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,  
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebkecht-Str. 154  
15732 Schulzendorf

Mobil: 0177 / 57 57 57 9  
[www.gruhn-gartenpflege.de](http://www.gruhn-gartenpflege.de)

## Arbeiten rund ums Haus

K. Peter

**Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH**

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62  
12357 Berlin  
Tel.: 030 66 09 87 83  
Fax.: 030 66 10 80 8  
[info@mahloundsohn.de](mailto:info@mahloundsohn.de)

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

seit 1969



## COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL -  
Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:  
**030 7640015-2**



GEHRING-EDV  
Sattlerstraße 43  
12355 Berlin  
Fax : 030 7640015-9  
E-Mail: [info@gehring-edv.eu](mailto:info@gehring-edv.eu)

## Sanitäts-Service

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

**ANDRÉ PISSAREK**

Mobil: 0174-171 02 12



- ✓ Rehabilitationsmittel
- ✓ Türschwellausgleich
- ✓ Treppenlifte
- ✓ Haltegriffe
- ✓ Rampen
- ✓ Treppengeländer
- ✓ Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

**Lassen Sie sich informieren!**

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33  
[www.sanitaetsservice-pissarek.de](http://www.sanitaetsservice-pissarek.de)

## Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH  
**Easv**  
CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

[info@easy-container.de](mailto:info@easy-container.de)  
[www.easy-container.de](http://www.easy-container.de)



LICHTENRADER  
**MAGAZIN**  
TEMPELHOFFER

☎ 033 767/ 899 833  
☎ 0151/ 156 72 810  
[www.lhrMagazin.berlin](http://www.lhrMagazin.berlin)

**Die nächste Ausgabe erscheint 2. Juli,  
Red.- und Anzeigenschluß: 20. Juni**

## Renovierung

**Mein Renovierer Nr. 1**

für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen



**(030) 61 60 90 60**

**Portas-Fachbetrieb**

Mathias Mudrich

Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin

[info@mudrich.portas.de](mailto:info@mudrich.portas.de)

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1



## Kurz-Info

Lichtenrade

### Rikscha-Verleih bei Alexa

Gesundheitsstadtrat Oliver Schworck eröffnete zu Beginn der Fahrradsaison den neuen E-Rikscha-Standort an der AlexA Seniorenresidenz in Lichtenrade. Mit dem Projekt können alltägliche Bewegungsräume älterer oder mobilitätseingeschränkter Menschen erweitert werden. Außerdem trägt es zur Inklusion und Sichtbarkeit älterer Menschen in der Stadt bei. Die elektrisch unterstützte Rikscha ist ab sofort an der AlexA Seniorenresidenz in Lichtenrade stationiert und steht für gemeinsame Fahrten mit bis zu zwei Personen zur Verfügung. Der umsetzende Partner ist fLotte Sozial Berlin e.V. Ein weiterer Kooperationspartner ist der Berliner Verein Radeln ohne Alter e.V.

Oliver Schworck, Bezirksstadtrat für Jugend und Gesundheit: „Ein zweiter E-Rikscha Standort im Bezirk ist ein echter Gewinn.“ Damit könnten nun auch die Bewohner der südlichen Ortsteile gemeinsam in Bewegung kommen und die Rikscha für Ausflüge oder Erledigungen nutzen. „Die Fahrt mit der E-Rikscha ist ein verbindendes Erlebnis mit großem Spaßfaktor. Mobilität ist Voraussetzung für Teilhabe am sozialen Leben in unserer Stadt und ein möglichst langes aktives, bewegtes und selbstbestimmtes Leben.“

Das Angebot wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege finanziert und im Rahmen des Aktionsprogramms Gesundheit durchgeführt.

**Rikscha-Verleih**  
AlexA Seniorenresidenz  
Rudolf-Pechel-Straße 32,  
12305 Berlin

Kommt mit geschmückten Rädern zum  
**LICHTENRADER  
RADLERFEST**  
am Sonntag 15. Juni 15:00  
im Gemeindepark im Domstift 25 !



Live Musik im Schatten alter Bäume  
Kinderspiele und Jugendfußball  
Fahrradwerkstatt Quizz Tombola  
Kaffee Waffeln Sommerrollen  
Trinkbecher bitte selbst mitbringen !

ÖKUMENISCHE UMWELTGRUPPE LICHTENRADE

Lichtenrade

## Bio Frischemarkt „Grünschnabel“ öffnet jetzt an der Alten Mälzerei

Am 5. Juni eröffnet auf dem Gelände der Alten Mälzerei der Bio Frischemarkt „Grünschnabel“, was alle Lichtenrader, die regionale Produkte in sehr guter Qualität lieben, freuen wird, da ein Geschäft mit entsprechendem Angeboten bisher fehlte.

Angeboten wird das komplette Bio-Vollsortiment mit regionalen Broten, knackiges saisonales Obst und Gemüse, Bio-Fleisch, Käse-Spezialitäten, Wein, & Feinkost und Naturkosmetik. Im Bistro-Bereich mit gemütlicher Sitzzecke zum Wohlfühlen und Begegnungsort wird es neben Kaffeespezialitäten belegte Brötchen und leckeren Kuchen und Suppen geben.

„Mit unserem persönlich geführten Inhaber Bioladen, in dem Service und Freundlichkeit im Mittelpunkt stehen, möchten wir uns gegenüber von anderen Biomärkten abheben und bieten ausgesuchte leckere Produkte an, die nachhaltig „von Menschen für Menschen“ produziert werden“, so der Inhaber Jakob Marquard.

Jakob Marquard war im Jahr 2015 gerade zum dritten Mal Vater geworden und wohnte in der Fliegerriedlung in Neu-Tempelhof am



Sophie Mölleken, langjährige Mitarbeiterin von Grünschnabel Tempelhof, übernimmt die Marktleitung in Lichtenrade.

Platz der Luftbrücke, wo ein Bioladen fehlte. Somit gründete er kurzerhand – hauptsächlich aus Eigenbedarf – den Bioladen Grünschnabel in der Manfred-von-Richtofen-Straße in Tempelhof. Ein Stammkunde im Grünschnabel war und ist Thomas Bestgen, der mit seiner Firma UTB am S-Lichtenrade die Alte Mälzerei restaurierte und das Lichtenrader Revier plante und ihn eines Tages fragte, ob so ein „Grünschnabel“ nicht auch nach Lichtenrade passen könnte.

„Eins kam zum anderen und nun

freuen wir uns am 5. Juni einen zweiten „Grünschnabel“ eröffnen zu können, mit Sophie Mölleken, einer langjährigen Mitarbeiterin aus Tempelhof, die die Marktleitung übernimmt.“

**Bio Frischemarkt „Grünschnabel“**  
An der Alten Mälzerei  
Mo.-Fr., 8.00 -20.00 Uhr  
Sa. 8.00-18.00 Uhr  
Backshop ab 7.00 Uhr  
Steinstraße 37, 12307 Lichtenrade  
Parken in der Tiefgarage  
Telefon: (030) 92 10 41 70  
[www.gruenschnabel-bio.de](http://www.gruenschnabel-bio.de)

Bezirk

## Angebot der Leo Kestenberg Musikschule für autistische Kinder

Ein neues Angebot der Leo Kestenberg Musikschule „Abenteuer Musik und Inklusion“ für autistische Kinder gibt es seit 2024 an der Werbellinsee-Grundschule in Tempelhof-Schöneberg. In der Grundschule bietet die Musikschule Unterricht in zwei Kleinklassen für Kinder im Autismuspektrum an. Die Herausforderung bei der Arbeit ist, musikalische Inhalte so aufzubereiten, dass sie verständlich werden für diese jungen Menschen, die kaum oder gar nicht sprechen und die die „Wirklichkeit“ oft so anders verarbeiten und wahrnehmen. Lieder mit zu viel Text und Redewendungen funktionieren nicht.

Die Lehrkräfte der Leo Kestenberg treffen bei den meisten Kindern auf engagierte Neugier und große Offenheit. Doch schon das Verstehen, was zu tun ist, ist manchmal schwer zu begreifen. Eine hilfreiche Methode ist das Visualisieren der gefragten Tätigkeit, es unter-



LKMS Autistenklasse an der Werbellinsee Grundschule II.

Foto: Musikschule

stützt die Zusammenarbeit. Den eigenen Namen zu hören und zu sprechen, etwa bei rhythmischem Sprechgesang, übt starke Faszination aus. Bewegung zur Musik, Balancieren von Sandsäckchen arbeiten mit dem Schwungtuch etc., macht das miteinander Agieren zu Text und Musik auf be-

sondere Weise erfahrbar und es dient der Förderung von sensorischer Integration.

Auch das Instrumentalspiel wird immer voller Freude erwartet. Die Kinder gehen intuitiv und selbstverständlich auf die musikalischen Angebote ein, greifen Rhythmen und Melodien auf.

Die Musikschule arbeitet mit symbolischen Karten sowie mit Spiel und Bewegung im Raum. So werden zum Beispiel mit verschiedenen Farben, In-

strumenten und Geräuschemachern „Leise-Laut-Langsam-Schnell Inseln“ im Raum aufgebaut.

Es geht darum, den Kindern einen spielerischen Zugang zur Musik zu schaffen und musikalische Basiskompetenzen zu etablieren und sinnlich erfahrbar zu machen.

Informationen unter:  
[meike.goosmann@lkms.de](mailto:meike.goosmann@lkms.de)

M.H.



## Fenster, Türen Jalousien

**Norbert Johl**

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 030 666 22 772

Funk 0179 234 39 90

Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin

**Jalousien · Rolläden · Insektenschutz**

**Reparatur und Neuanfertigung  
Beratung, Verkauf und Montage**

LICHTENRADER  
MAGAZIN  
TEMPELHOFFER

☎ 033 767/ 899 833

☎ 0151/ 156 72 810

## Glaserei

**Glaserei**

**Exner & Hürdler GbR**

**Wenn's Qualität sein soll!**

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden  
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen  
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓  
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓  
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

[www.Glaserei-Exner-Huerdler.de](http://www.Glaserei-Exner-Huerdler.de)

Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

## Heizung/Sanitär

**BRÜSCH GMBH**  
**HEIZUNG-SANITÄR**

UMWELT- und HEIZTECHNIK • ÖLANLAGEN • GAS • WASSER

[www.Bruesch-Gmbh.de](http://www.Bruesch-Gmbh.de)

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH  
Groß-Ziethener Chaussee 17  
12355 Berlin

Tel. 030 / 6 63 30 58

Fax 030 / 6 64 47 42



Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.



## Seniorenerechter Umbau

**Altersgerechte Bad-Teilsanierung innerhalb eines Tages.**

**BADEWANNENTÜR**  
für die vorhandene Wanne

**UMBAU DER  
Wanne zur Dusche**

Jetzt bis zu  
**€ 4.180,-**  
Zuschuss  
sichern!

**WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN**  
Mit Förderung **UMBAU** zum **NULL-TARIF** möglich!

**BADTEILSANIERUNG** • günstig • schnell • sauber • förderfähig  
**FÜR MEHR** • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

## Abdichtungen

**Nasse Keller - Feuchte Wände?**



**Mauerwerk- und Betonabdichtung** seit 1974  
**Außenisolierung u. Drainagen**  
sowie Abdichtung von innen heraus

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

**Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland**

**Ulrich Götting** Isolationstechnik

[info@kellerisolation.de](mailto:info@kellerisolation.de) • Firmeninhaber Olaf Götting • Handy 0172-30 00 843

**661 46 93** Ascherslebener Weg 6 • 12355 Berlin **76 40 32 98**

## Dachdecker

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelfprofil
- Fassade



Mitglied der Dachdeckerinnung

**Hartmut Krüger**  
Dacheindeckungen sämtlicher Art  
Meisterbetrieb

[www.krueger-dachdeckerei.de](http://www.krueger-dachdeckerei.de) • [info@krueger-dachdeckerei.de](mailto:info@krueger-dachdeckerei.de)

Buckower Damm 199  
12349 Berlin  
Fax 030 / 66 70 82 71

**030 66 70 82 70**

*Wenn Qualität und Preis entscheidend sind...*

bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis

...dann Laubinger & Russ



**LAUBINGER & RUSS**

Dachdeckermeisterbetrieb  
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a  
12357 Berlin  
Büro: 030 668 680 46  
[www.laubinger-russ.de](http://www.laubinger-russ.de)

**Jetzt anrufen:**  
**0173 208 59 45**

**030 629 33 06 18**

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!  
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

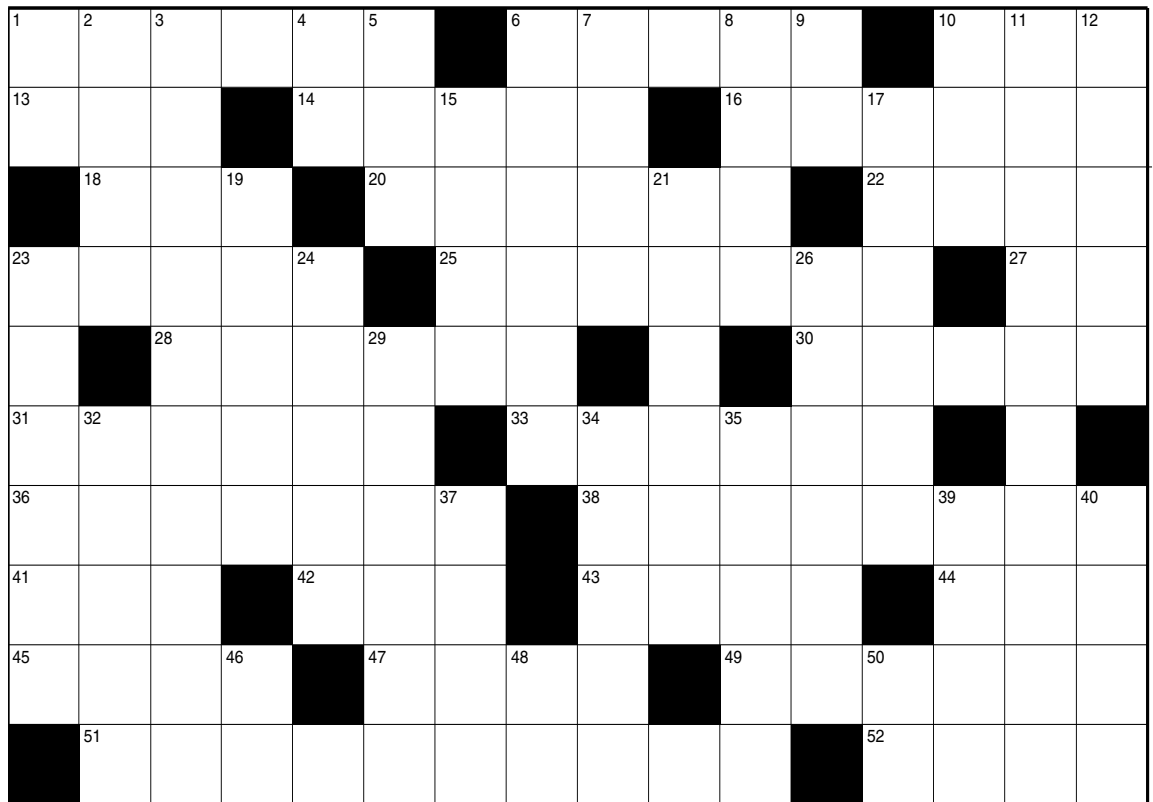
**Sterndamm 106**  
**12487 Berlin**

[www.seniorenbad24.de](http://www.seniorenbad24.de)



Waagerecht:

- 1 Ort an dem nicht so schnell, aber bedeutend länger als in der Formel 1 gerast wird
- 6 „Clevers“ Auto
- 10 Hammer-Daumen-Reaktion
- 13 Rätselbekannter Japan-Politiker
- 14 Autobahn aus dem Herzen
- 16 Ist etwas so eines, kann man es kaum fassen
- 18 Ursulas Schweizer Bruder
- 20 Wer einen solchen hat, dem erscheint alles Bittere im Leben gemildert, sagt ein Sprichwort
- 22 Humpe-Schwester
- 23 Das ist ein echter Fatzke
- 25 Griechische Geisha-Entsprechung
- 27 Nicht nur steuerliches Kürzel für Protestanten
- 28 Gemeiner Hahnenfuß?
- 30 Weltenbaum der Nordischen Mythologie, deutsch
- 31 Hier kann sich in Spanien der Weinkenner abfüllen lassen
- 33 Ob die Beschäftigung mit ihm heute noch Punkte bei den Schwiegereltern bringen kann?
- 36 Mehr als nur Eier in die Pfanne hauen
- 38 Brems-Wirkung
- 41 Der König, der bei Nacht und Wind das Kind holt
- 42 Bambi
- 43 Ist es wurscht, ist es das
- 44 Papagei im spanisch-historischen Königreich
- 45 Am Anfang gläsern, aasen sie auch am Boden von Spree und Havel
- 47 Ehrenamtlicher tierischer Kreuzschiff-Kapitän
- 49 Gab der Neuritis ihren Namen



- 51 Das Wichtigste in einem Vortrag
- 52 Kugeliger Rot-Grütze-Bestandteil

Senkrecht:

- 1 Was ein chinesisches Volk mit Liechtenstein gemein hat, sind nicht die Bankkonten, sondern das
- 2 Gesichertes Brillen-Lager
- 3 Pistaziengespicktes
- 4 Zögernd-skeptischer Einwurf, oft auch doppelt verwendet
- 5 Im ... der Finanzkrise ging mancher mit baden
- 6 Bedeutet kurzfristiges Arbeitsende, keinen Feierabend
- 7 Glanzloser Zielpunkt beim Schach
- 8 Etwas steife Germanenschrift
- 9 Tunesischer Anteil am Hochexplosiven
- 10 Ain

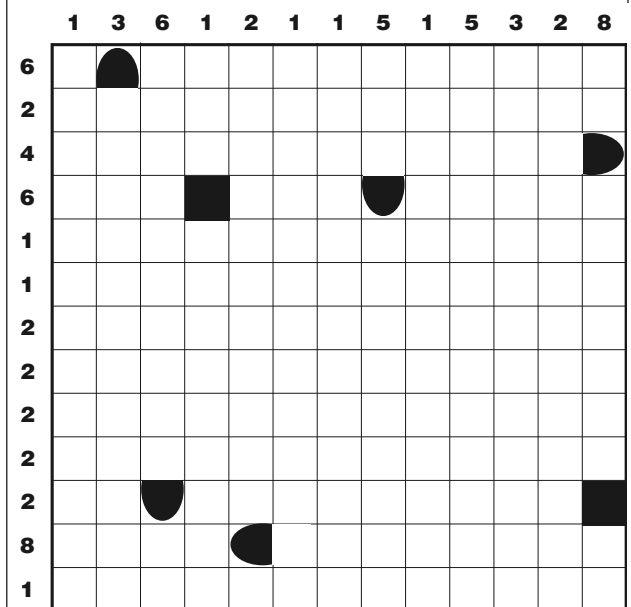
- 11 Ist das Kind so, hat es nichts an den Ohren
- 12 Tequila-Basis
- 15 Daran hängte man früher schon mal einen Meuterer
- 17 Thekenmixgetränk, daß sich auch für Motoren eignet
- 19 Man sagt auch Schekel dazu
- 21 Londoner Stadtteil
- 23 Eine der ganz Großen in Griechenland
- 24 Bequem oder salopp paßt besser als angestrengt oder bemüht
- 26 Praktische Bücher-Aufbewahrungsmöglichkeiten
- 29 Ist etwas so, kann es jederzeit losgehen
- 32 Kleine Reise zum großen

- schwarzen Würfel
- 34 Man sucht sie zu lieben und meidet sie zu bösen Menschen
- 35 Eigentlich Goldküste, Nachbar der Elfenbeinküste
- 37 Hat was von Ibis oder Pavian und ist doch Gott der Wissenschaft
- 39 Versucht man umwelt-

- gerecht klein zu kriegen
- 40 Kriegerischer Friedensblock
- 46 Mehr als 23 senkrecht und doch nur ein Teil (Abk.)
- 48 Laut der Erkenntnis
- 50 In mancher Hinsicht größer als das viel größere Nachbarland - in amtlicher Kurzform

Logical • Logical • Logi-

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.





**NICHT ÄRGERN!**  
**Zielgerichtet Werben!**  
**Homepage- & Grafikdesign.**  
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.

**INDYSIGN**  
CONCEPTS THAT WORK

Tel.: (030) 680 59 232 · [www.indysign.net](http://www.indysign.net)





Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 25

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2024 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben. Den Kaiserbahnhof in Joachimsthal im Landkreis Barnim malte Evelin Wasenitz. Evelin Wasenitz war Sekretärin. „Seit frühester Jugend male ich - nach einem VHS-Kurs wieder intensiver. Ich mag Berlin-Motive, aber auch Blumen und Tiere“, sagt sie. Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2025 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU · SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   | 2 |   | 6 |   | 9 |   | 5 |   |
|   | 1 |   |   |   | 8 | 9 | 3 |   |
|   |   | 5 |   |   |   |   |   |   |
|   | 4 |   |   | 2 | 1 | 6 | 9 |   |
| 9 |   |   |   | 6 |   |   |   | 3 |
|   | 6 | 7 | 3 |   |   |   | 2 |   |
|   |   |   |   |   |   | 7 |   |   |
|   | 7 | 1 | 4 |   |   |   |   |   |
|   | 8 |   | 1 |   | 6 |   | 4 | 5 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 7 |   |   |   |   |   |   | 4 |
| 8 |   |   |   |   | 5 | 7 | 6 |   |
|   |   | 1 |   |   | 4 | 5 |   |   |
|   | 4 | 5 |   | 3 |   |   |   |   |
|   | 9 | 8 |   |   |   | 1 | 7 |   |
|   |   |   | 9 |   | 1 |   | 4 |   |
| 9 |   |   |   | 6 | 2 |   | 5 |   |
|   |   | 2 | 4 | 1 |   | 9 |   |   |
|   |   | 7 | 5 |   |   |   |   |   |

...und hier etwas schwerer



## Verkäufe

**Wegen Umzug zu verkaufen:** 2 sehr gepflegte Falträder, Fa. DAHON, silber, neuwertig, 1 Rad 1x, 1 Rad 4x gefahren, NP bei Anschaffung 1.000 €, Angebot für 500 €, incl. Zubehör Beleuchtung, Korb, Firmenunterlagen, ☎ 030/601 48 15

**Original amerikanische Tiffany Gläser** wegen Aufgabe des Hobbys preisgünstig abzugeben, ☎ 0174/309 28 71

**Für Sammler solche die es werden wollen:** altes Radio, Radiorecorder mit CD, Wappen, Sammel-tassen, Clownfiguren, Schreibmaschine, Gürtelschnallen, Uhren, Bistrotisch (Ø ca. 64 cm), Kaffeemaschinen, Spiegel, Bierdeckel, Briefmarken, Postkarten, Bierkrüge und Kugelschreiber, Handys, Bücher (Bücherliste gegen frankierte Rückumschlag),

**Frank PF 510207 - 13362 Berlin**

**Neue hellblaue Damasttischdecke von Smail**, 120x120 cm, 5 €, **für Sammler: Metall - Tablet von DIDDLE**, bunt bedruckt, 7 €, **3 gebrauchte DIDDLE Porzellanbecher**, zus. 6 €, ☎ 0152/05 48 99 86

**Eine massive Glasplatte**, original verpackt, Form convex, Maße: 80 x 25/31,5 x 0,8 cm, transparent, 8 €, ☎ 0177/671 66 88

**Verkaufe 33 Inselbücher** für 25 €, Versand möglich, ☎ 0177/671 66 88

**Werbe-Truck-Sammlung**, 55 Werbe-Fahrzeuge (Bier, Getränke, Quelle, Coca Cola u.a.), teils mit Anhänger, Preis 8 €, Versand für 8 Euro möglich, ☎ 0177/671 66 88

**1 Kompletter Satz Alufelgen 16" mit Michelin Sommerbereifung**, 195/55 R 16, (Original Hyundai i20), Preis VB, ☎ 030/603 98 98

**Kettenanhänger „M“ aus 333er Gelbgold**, Breite: 1,3 cm, Höhe: 1,7 cm, (inkl. Öse), VB 55,90 €, ☎ 030/663 97 44 AB

**Samsung Fernseher 55 Zoll**, guter Zustand, ca. 8 Jahre alt, in Originalverpackung und teilweise die original Schutzfolie vorhanden, Preis 105 €, ☎ 0178/463 70 22

**CANTON AS10 Subwoofer**, guter Zustand, 20 €, **4 Proxongeräte**, guter Zustand, wenig gebraucht, nur Abholer, 30 €, ☎ 030/742 88 39 AB

**Diverse Jacketts**, Gr. 54, 98 und 102, 3 Knöpfe, VB 8 €, **div. Bücher:** "Das Beste" Romane 3 in einem Buch, Stück 1-2 €, **Trinkgläser**, dunkelrot/Fuß transparent, 12 Dessertschalen a 1,50 €, 11 Weingläser a 1 €, 12 Schnapsgläser a 0,70 €, auch einzeln, **LP's und Single's Schlager der 60er bis 90er Jahre**, VB a 2 bis 5 €, **div. Rollos und Jalousien (Fenster)**, Maße auf Anfrage, VB 5-10 €, ☎ 0172/386 25 88

**TREPPENLIFT von Lifta, Modell 110**, Maßanfertigung für Häuser in der Schumpeterstraße und selbiger Bauart in der Groß-Ziethener-Straße, bei denen sich der Treppenlauf

auf der rechten Seite befindet, incl. Wartungsvertr. und der Mögl. diesen zu übernehmen und ihn durch Lifta Fachpersonal einbauen zu lassen, sehr guter Zustand da nur 3 Jahre in Benutzung, es gibt bis zu 4000 € Zuschuß. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse. Bei Interesse per

Email: jonamarkgraf@gmail.com

**Sehr gut erhaltenes Smartphone HUAWEI P 20 Lite** in Lederschutzhülle mit Magnetverschluss, Kopfhörer (unbenutzt) und Schnellstartanleitung im Originalkarton, Preis VB 99 €, ☎ 030/661 65 10

**Balkon-Liegestuhl Marke Lafuma-Mobiliere** mit integrierter Auflage, 2 Jahre alt, sehr gut erhalten, NP 280 €, für 50 €, ☎ 0179/299 55 33

**4 Sommerreifen Hankook, 215/55 R 17**, 94V Ventus Prime3, ohne Felgen, wegen Kfz-Neukauf und Umrüstung auf Ganzjahresreifen, 0 km gelaufen, VB 260 €, ☎ 030/53 79 47 53

**Schreibtischlampe von Artemide**, Designermodell Tolomeo Alogena, Alu, 50 W Halogenlicht mit Diffussschaltung, inkl. Trafo, Tischklemme, voll funktionsfähig, sehr guter Zustand, VB 90 €, ☎ 0176/18 50 88 51

**Britax Römer Kindersitz**, Modell Adventure, 15 bis 36 kg bzw. 3,5 bis 12 Jahre, hohe Rückenlehne, Seitenaufprallschutz, für 3-Punkt-Sicherheitsgurt, daher flexibel einsetzbar, intuitive Gurtführung, unfallfrei, VB 25 €, ☎ 0176/18 50 88 51

**Zwei Kindersitze Cybex Solution S-Fix**, Gruppe 2/3, 15 bis 36 kg, ca. 3 bis ca. 12 Jahre, bis 150 cm Körpergröße, für 3-Punkt-Automatik-Gurt und Isofix, ca. 3 Jahre alt, unfallfrei, inkl. Sitzschutz, guter, sauberer Zustand, je VB 50 €, ☎ 0176/18 50 88 51

**Unterkonstruktion für z.B. DREAMDECK (gek. b. H. Spilling) aus Kunststoff**, L. X B. X H. in mm = 3000 x 50 x 20, preisgünstig abzugeben, 1 mtr. 2,50 €, ☎ 0170/182 37 45

**Große Hundehbox (ALU)**, geeignet auch für 2 Hunde (Zwischenwand herausnehmbar), sehr guter Zustand, VB 250 €, ☎ 0177/229 51 80

**Haartrockner Philips**, 2100 Watt, 6 Gebläsestufen, 18 €, **Eiseimer**, 1,3 l, verchromt mit Edelstahlzange, ovp., 15 €, **Steckschlüsselsatz Faust**, 20 Teile, verchromt, Metallkassette, unbenutzt, 30 €, **FIFA World Cup Germany 2006** Sticker-Album, 60 €, **Setzkasten Holz**, 46x40x4 cm, 10 €, **KPM Übersetzer**, 6 St. Reemstma 1959-1969 mit Goldrand, 50 €, **Karteikarten**, 270 Stück A7, weiß + rot liniiert mit Kasten, 10 €, **Spielsammlung**, Lederkoffer, rot, ovp., 15 €, **Canastakarten**, Lederetui, 10 €, **Union Jack Fahne**, neu, 100 x 140 cm, 2 Bänder, 25 €, **Heißluftgebläse 230 V**, 50 Hz, 1500 W, 2stufig, unbenutzt 15 €, ☎ 030/66 46 02 64

**1 Designer Drehsessel**, grün, Preis 100 €, ☎ 0170/279 99 91

**Damenrad 28er**, 7 Gänge Ketten-schaltung, ohne beleuchtung, 50 €, **Damenrad 28er**, 7 Gänge Nabenschaltung mit Beleuchtung, 75 €, beide fahrbereit, ☎ 030/661 27 34

**2 Garten Klappstühle**, braun, Hochlehner mit dicke Auflage, sehr guter Zustand, pro Stück 30 €, **10 Weingläser** mit Schliff, grüner Stiel, 15 €, ☎ 030/662 47 37

## Verschenke

**Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus**, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha, ☎ 030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38

**Phonoturm** mit 4 Lautsprecherboxen, Radio, Plattenspieler, Doppelrekorder, CD-Spieler (leider kaputt) und Klassik LP-Platten und Wandervogelliedern zu verschenken, ☎ 030/663 81 34

**Verschenke Concord Autokindersitz**, 15-36 Kg, hellblau Kleinkariert, ☎ 030/745 14 51

## Gesuche

**HOBBY SAMMLER SUCHT ALTE RADIOS**, AB Jahr 1900, auch Volksempfänger 1938, Kleinempfänger DKE 38, ☎ 0176/49 45 96 90 oder 030/664 51 10

**Badminton-Freizeit-Gruppe sucht Verstärkung** für Di/Do ab 19:30 Uhr nahe U Britz-Süd, Level: Mittel, m/w/d, zw. 20-45 J., bitte keine Anfänger!!!, Kontakt unter: ☎ 0176/99 81 03 59

**Alteingesessene Familiengaststätte an der Rudower Höhe** sucht für unseren Sparverein nette Mitsparer. Bei Interesse bitte melden: ☎ 0170/354 98 18

## Reise/ Urlaub

**ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen**, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Et., Balkon (Sonnenaufg.) und Dachterrasse (Sonnenunterg.), Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm./Tr. i.H., ab 40 €, ☎ 030/744 81 23 oder 0163/440 38 98

## Unterricht

**Unterricht**, ich unterrichte Englisch und Polnisch, ☎ 0176/72 17 09 13

## Sonstiges

**Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus**, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha, ☎ 030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38

**Ich helfe gern bei der Gartenarbeit - Rasenmähen**, oder mit eigener Kärchermaschine die Fläche von altem Schmutz zu säubern, ☎ 030/664 51 10 oder 0176/49 45 96 90



## Glücksgriff Renault Kangoo

Kombi-Limousine, silber, Automatik, 21/114 PS Benziner, beidseitig Schiebetüren hinten; nur wenige Kilometer: 29.000, zwei Türen im Heck, Vollausstattung inkl. Navi, Bj. 06/2018, 10.750 Euro VB ☎ 0173/248 39 78



**E-Bike, flaches Dreirad**, PFAU-Tec Scoobo, Bosch-Motor, 500 WH Akku, Freilauf, Hydr.-Scheibenbremsen, Feststellbremse, pan-nensichere Bereifung, LED-Licht,



Garagenfahrzeug, Schutzhelm, Lenkertasche, Kettenschloss, neuwertig, ca. 1480 km, NP mit Zubehör ca. 6500 €, VB 3.500 €, ☎ 030/92 27 57 85

## Bitte deutlich schreiben



**Kaufmannswaage** mit Gramm-anzeige bis 1 Kg, VB

**0,7 Ltr. Flasche Asbach Uralt**, 65 Jahre alt, VB. ☎ 030/66 11 897



**10 kg Tellerwaage**, Pers. mit Tisch, Eichstempel ab 1912, Preis VB. ☎ 0173/88 38 378



Dienstleistungen

**Naturheilpraxis**  
dienstags 9-19 Uhr im  
MACH160  
Marienfelder Chaussee 160  
**Info/Termine unter**  
**☎ (030) 70 24 45 53**

Erfahrene, kompetente  
**Physiotherapeutin**  
bietet Hausbesuche für  
Privatkassen und Selbstzahler.  
**(030) 9599 7896**

Einfühlsame  
**Sterbebegleitung**  
für einen würdevollen  
Übergang von erfahrener  
Physiotherapeutin.  
**(030) 95 99 78 96**



**Info zur gewerblichen  
Klein-Anzeige:**  
**033767/899 833 oder**  
**info-agentur@t-online.de**

Immobilien

**„Hitzevlüchtling“ (Rentner) aus  
Mariendorf sucht Ihre Hilfe:** im  
Juli und August der letzten Jahre  
konnte ich es in unserer Dachge-  
schoßwohnung aus gesundheitli-  
chen Gründen kaum noch ertra-  
gen, ich suche darum im Sommer  
2025 tage- oder wochenweise kli-  
matisierten/kühlen Schlafplatz oder  
Raum (gegen Bezahlung) für mich  
und ggf. auch meine Frau im Raum  
Mariendorf und Umgebung. Vorab  
danke für Angebote oder Tipps!  
**GS.Mariendorf@email.de**

**TG-Stellplatz in Mariendorf/Tem-  
pelhof**, heller gepflegter Tiefgara-  
genplatz in moderner Wohnanlage,  
separater Zugang, elektr. Rolllor  
mit Videoüberwachung, Ein- u. Aus-  
fahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90  
€, einschl. NK von privat,  
**☎ 0173/927 21 01 oder**  
**030/603 99 28**

**Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Ber-  
lin**, bin NR, NT und WBS vorhan-  
den, ruhig, bei Interesse melden  
Sie sich bei Frau Riechert  
**PF510207 - 13362 Berlin**

In Berlin-Lichtenrade  
**400 m² Baugrundstück**  
(Straßenfront 16m – Tiefe 25m)  
von privat zu verkaufen.  
**Der Kaufpreis beträgt**  
**345.000,00 €**  
Bei Interesse bitte melden  
unter der Handy-Nr.:  
**0178/290 31 20**  
(KEINE MAKLER!)

Stellenanzeigen

**Du hast eine abgeschlossene  
Berufsausbildung im Bereich  
der Metallbearbeitung und  
Interesse an Lasermaschinen?  
Dann bist Du bei uns richtig!**

Aktuelle Jobs  
Scan me:



**itec**  
Automation & Laser AG



**Wir suchen Dich!**

Kanalstr. 34, 12357 Berlin - **info@itec-online.de** - **030 679755-0**

Qualität für die Dächer  
der Hauptstadt

**P&H**  
DACHBAU GmbH  
Dachdeckermeisterbetrieb

**Dachdecker-  
Geselle (m/w)  
gesucht**

**Tel. 030 / 662 10 09**  
**www.ph-dachbau.de**  
**info@ph-dachbau.de**

Qualität für die Dächer  
der Hauptstadt

**P&H**  
DACHBAU GmbH  
Dachdeckermeisterbetrieb

**Auszubildende/r  
zum Dachdecker/in  
gesucht**

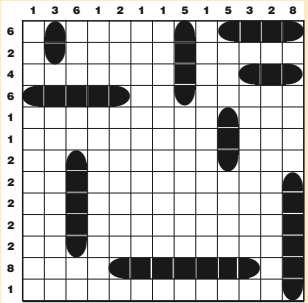
**Tel. 030 / 662 10 09**  
**www.ph-dachbau.de**  
**info@ph-dachbau.de**

**Rätsel-Lösungen**

von Seite 22 u. 23

**Waagrecht:** 1 LeMans 6 Smart 10  
Aua 13 Ito 14 Aorta 16 Unding  
18 Urs 20 Garten 22 Inga 23 Eitel  
25 Hetaere 27 Ev 28 Akelei 30  
Esche 31 Bodega 33 Knigge 36  
Omelett 38 Anhalten 41 Erl 42  
Reh 43 Egal 44 Ara 45 Aale 47  
Noah 49 Neurit 51 Hauptthema  
52 Sago

**Senkrecht:** 1 Li 2 Etui 3 Morta-  
della 4 Na 5 Sog 6 Streik 7 Matt 8  
Rune 9 TN 10 Ain 11 Ungehoe-  
rig 12 Agave 15 Rahe 17 Diesel  
19 Sekel 21 Ealing 23 Euboca 24  
Leger 26 Regale 29 Latent 32  
Omrah 34 Nahe 35 Ghana 37  
Thor 39 Tara 40 Nato 46 Eu 48  
Ah 50 US



|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 2 | 3 | 6 | 1 | 9 | 8 | 5 | 4 |
| 4 | 1 | 6 | 7 | 5 | 8 | 9 | 3 | 2 |
| 8 | 9 | 5 | 2 | 4 | 3 | 1 | 7 | 6 |
| 3 | 4 | 8 | 5 | 2 | 1 | 6 | 9 | 7 |
| 9 | 5 | 2 | 8 | 6 | 7 | 4 | 1 | 3 |
| 1 | 6 | 7 | 3 | 9 | 4 | 5 | 2 | 8 |
| 5 | 3 | 4 | 9 | 8 | 2 | 7 | 6 | 1 |
| 6 | 7 | 1 | 4 | 3 | 5 | 2 | 8 | 9 |
| 2 | 8 | 9 | 1 | 7 | 6 | 3 | 4 | 5 |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | 7 | 9 | 6 | 2 | 8 | 3 | 1 | 4 |
| 8 | 3 | 4 | 1 | 9 | 5 | 7 | 6 | 2 |
| 2 | 6 | 1 | 3 | 7 | 4 | 5 | 9 | 8 |
| 1 | 4 | 5 | 8 | 3 | 7 | 6 | 2 | 9 |
| 3 | 9 | 8 | 2 | 4 | 6 | 1 | 7 | 5 |
| 7 | 2 | 6 | 9 | 5 | 1 | 8 | 4 | 3 |
| 9 | 8 | 3 | 7 | 6 | 2 | 4 | 5 | 1 |
| 6 | 5 | 2 | 4 | 1 | 3 | 9 | 8 | 7 |
| 4 | 1 | 7 | 5 | 8 | 9 | 2 | 3 | 6 |

**Wir suchen  
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte  
in Teil-/Vollzeit**  
(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung  
unserer Kunden  
nach SGB XI, SGB XII und SGB V.

Wir zahlen nach Berliner Durchschnitt  
Tariftreue- und Vergabegesetz (TVgG)



**gansel**  
Ambulante Krankenpflege GmbH

**Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de**



Vor dem Gebäude am Schulenburgring 2 wurde in diesem Jahr zum 80. Mal an die Kapitulation Berlins mit Kranzniederlegungen erinnert. Im Haus wurde von der sowjetischen Armee am 2. Mai 1945 die Kapitulation Berlins unterzeichnet, die durch die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 letztendlich zum Ende des Zweiten Weltkrieges führte.

Zunächst konnte allein die Rote Armee Berlin erobern. Amerikanische und britische Verbände marschierten erst am 4. Juli nach Berlin ein. Während der ersten beiden Monate war die Sowjetunion die einzige Besatzungsmacht in der Hauptstadt.

Auf der Konferenz von Jalta beschlossen vom 4. – 11. Februar 1945 bereits die Staatschefs der drei großen alliierten Mächte, Winston Churchill, Großbritannien, Franklin D. Roosevelt, USA und Josef Stalin, Sowjetunion – Frankreich wurde erst später hinzugezogen – nach Kriegsende die Aufteilung Deutschlands in vier Besatzungszonen. Ausgenommen davon war zu diesem Zeitpunkt Berlin.

Im Osten waren die Bodentruppen der Roten Armee im April 1945 an mehreren Brückenköpfen auf dem Westufer der Oder in maximaler Stärke zum Angriff auf Berlin bereit. Stalin wollte vor den Amerikanern Berlin erreichen, um damit militärische Stärke zu demonstrieren. Er erhoffte sich so eine gute Ausgangsposition bei den Verhandlungen nach dem Krieg. Die amerikanischen-, britischen- und französischen Truppen waren hingegen nach Nord- und Süddeutschland vorgestoßen. Eine kleine Einheit der US-Truppen hielt auf Befehl des damaligen „General of the Army“ Eisenhower (Von 1953 bis 1961 der 34. Präsident der Vereinigten Staaten.) an der Elbe und war damit kaum weiter von Berlin entfernt als die Rote Armee. Die Amerikaner waren allerdings nicht daran interessiert, Berlin zu erobern. Sie brauchten vielmehr die Sowjetunion als Verbündete im Krieg gegen Japan und vor allem als Partner bei der Schaffung einer tragfähigen Nachkriegsordnung. Der letzte große Angriff der Air Force der USA auf Berlin mit 1232 Flugzeugen erfolgte gegen Mittag des 10. Aprils 1945. Der letzte Luftangriff auf Berlin erfolgte durch die britische Royal Air Force am 19. April 1945. Die Rote Armee begann mit ihren Bodentruppen am 16. April 1945 die Offensive in Richtung Berlin. Am 20. April erreichten die Truppen die Vororte. Am 22. April war



Landesarchiv Berlin Wu

Tempelhof

## Im Schulenburgring kapitulierte vor 80 Jahren die Wehrmacht in Berlin

Berlin so gut wie eingeschlossen. Während im Norden die Truppen der 1. Weißrussischen Front unter Marschall Shukow nach Berlin vordrangen, kamen von Süden aus Richtung Teltow Mahlow über Lichtenrade die Truppen der 1. Ukrainischen Front unter Marschall Konew zum Einsatz. Zur Eroberung Lichtenrades am 22. April 1945 schreibt Hermann Wundrich in seinem Buch „Vom Bauernhof zur Gartenstadt“ auf Seite 57: „Am Sonntag, den 22. April, waren die Russen bis Mahlow vorge-

sters Drucker wieder auf die Straße. Nachfolgende Kolonnen der Russen durchkämmten sofort die Häuser der Durchgangsstraßen. Wenige Stunden nach dem Einmarsch der Russen holten sie aus Magazinen, Lagerräumen der Fleischereien usw., die für die Bevölkerung eingelagerten Lebensmittel für eigenen Verbrauch ab.“

Nachdem Lichtenrade am 23. April erobert worden war, wurden am 24. April Marienfelde und Mariendorf besetzt. Am 25. April

nierte.

Nach dem Suizid von Adolf Hitler am 30. April 1945 kam es am Vormittag des 2. Mai 1945 in der Wohnung von Anni Goebels durch Helmuth Weidling, den letzten militärischen Befehlshabers Berlins, zur Unterzeichnung des Kapitulationsbefehls an die Soldaten der Berliner Garnison: „Am 30. April 1945 hat der Führer Selbstmord begangen und damit alle, die ihm Treue geschworen hatten, im Stich gelassen. Getreu dem Befehl des Führers wart ihr, deutsche Soldaten, bereit, den Kampf um Berlin fortzusetzen, obwohl eure Munition zur Neige ging und die Gesamtlage den weiteren Widerstand sinnlos machte. Ich ordne die sofortige Einstellung jeglichen Widerstandes an. Jede Stunde, die ihr weiterkämpft, verlängert die entsetzlichen Leiden der Zivilbevölkerung Berlins und unserer Verwundeten. Im Einvernehmen mit dem Oberkommando der sowjetischen Truppen fordere ich euch auf, sofort den Kampf einzustellen.“

Die geleistete Unterschrift von Helmuth Weidling bedeutete das Ende des Zweiten Weltkriegs für Berlin. Nach der Unterzeichnung begab sich Helmuth Weidling in sowjetrussischer Kriegsgefangenschaft und verstarb dort 1955 an Herzversagen.

Am 8. Mai unterzeichnete in Karlshorst im großen Saal des Offizierskasinos der damaligen Wehrmachtspionierschule (Seit 10. Mai 1995 Deutsch-Russische Museum Berlin-Karlshorst) das Oberkommando der deutschen Wehrmacht vor den Vertretern der vier Alliierten die bedingungslose Kapitulation.

Heute erinnert an die Ereignisse eine Gedenktafel an der Hausfassade.

M. Heimann



Seit Mai 1995 Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst. Foto: M.H.

drungen. Von Großbeeren her hörten die Lichtenrader die unaufhörlichen Abschüsse der sogenannten Stalinorgeln. Lichtenrade ging einer schlimmen Nacht entgegen. – Aber wider Erwarten verlief die Nacht verhältnismäßig ruhig. Die gegenüber der Villa Klau am Kirchhainer Damm gebaute Straßensperre sollte vom Volkssturm verteidigt werden.

Am Montag, den 23. April 1945 gegen 6 Uhr früh begann der Russenangriff auf die Lichtenrader Straßensperre. Die Russen vergeudeten keine Zeit mit der Straßensperre. Man ließ sie einfach liegen, und die Panzer fuhren links über den Bürgersteig und dann durch das Grundstück des Steinmetzmei-

1945 drangen die Soldaten bis zum Flughafen Tempelhof vor. Kurz nach der Besetzung des Flughafens Tempelhof, verlagerte der sowjetische Militärführer General Wassili Tschuikow am 27. April 1945 seinen Kommandostand vom Flughafen Johannisthal in den Schulenburgring 2.

Anstelle des Flughafens wählte er die Erdgeschosswohnung von Anni Goebels als Quartier, die er bis zum 4. Mai 1945 nutzte. Im ersten Stock des Hauses war der Generalstab der 1. Gardepanzerarmee unter General Katukow untergebracht, der von hier aus die militärischen Kampfhandlungen zur Einnahme der Reichskanzlei und des Berliner Reichstages koordi-



## Versicherung bei Elementarschäden

Nach jeder größeren Naturkatastrophe, insbesondere Hochwassern und Überschwemmungen, lebt die Diskussion über Elementarschadenversicherungen wieder auf. Aber was ist das eigentlich?

Üblicherweise hat jeder Immobilieneigentümer eine Gebäudeversicherung, mit der Schäden durch Feuer, Sturm, Hagel und Leitungswasser versichert sind. Treten also entsprechende Schäden auf, trägt der Versicherer die Kosten für die Reparatur bzw. Wiederherstellung. Was aber, wenn Häuser durch Starkregen oder Hochwasser überschwemmt werden? Das ist kein Fall für die Gebäudeversicherung, da es sich hierbei nicht um Leitungswasser handelt.

Solche Schäden können durch den Einschluss von Elementarschäden abgesichert werden. Hierzu gehören: Überschwemmung, Rückstau, Schneedruck und die in unserer Region vermutlich nicht auftretenden Schäden durch Lawinen, Erdbeben, Erdsenkung, Erdbeben oder Vulkanausbruch. Gut ist es, auch noch Schäden durch Niederschlagswasser einzuschließen.

Durch den Einschluss von Elementarschäden erhöhen sich die Versicherungsprämien. Da aber Elementarschäden schnell sehr hohe Kosten verursachen, sollte man nicht an der falschen Stelle sparen. Und sollte der aktuelle Versicherer einen zu hohen Aufschlag verlangen, ist es an der Zeit, bei anderen Anbietern nachzufragen und sich Angebote geben zu lassen.

In der Regel verlangen die Gesellschaften neben einer erhöhten Prämie eine Selbstbeteiligung, die zwischen 500 € und 5.000 € liegt.

Nur rund 55 Prozent der Gebäude sind in Deutschland gegen Elementarschäden versichert. Die Quoten sind regional jedoch sehr unterschiedlich. Daher will die neue Bundesregierung Elementarschadenversicherungen zur Pflicht machen.

Aber nicht nur in der Gebäudeversicherung sollte das Elementarrisiko eingeschlossen werden. Auch bei einer Hausratversicherung gehört die Absicherung gegen derartige Schäden dazu. Die Gebäudeversicherung reguliert Schäden am Gebäude, die Hausratversicherung an allen beweglichen Gegenständen wie Möbeln, Küchen etc.

**Frank Behrend, 1. Vorsitzender  
Grundeigentümerverein Berlin-  
Lichtenrade e.V.  
12307 Berlin, Rehagener Str. 34**



Kranzniederlegung am historischen Ort Schulenburgring 2: Regierender Bürgermeister Kai Wegner, BV Vorsteher Stefan Böltes und AGH Berlin-Vizepräsidentin Bahar Haghanipour (v.l.).  
Fotos: Königsberg

Tempelhof

## Gedenken zum 80. Jahrestag des Kriegsendes

Am 8. Mai 1945 endete mit der Unterzeichnung der Kapitulation der 2. Weltkrieg in Europa. Dieses Ereignis jährt sich zum 80. Mal. In Berlin war der 8. Mai in diesem Jahr einmalig ein Feiertag. Russlands Krieg gegen die Ukraine überschattet das Gedenken an das Kriegsende. Der Umgang mit Jahrestagen führt regelmäßig zu Kontroversen und diplomatischen Schwierigkeiten.

Die Gedenkwoche an die Opfer sowie zur Erinnerung an die Befreiung vom Nationalsozialismus startete am 2. Mai mit einer Kranzniederlegung am historischen Ort der Kapitulation Berlins am Schulenburgring 2 im Stadtteil Tempelhof. Bis heute halten die Bewohner des Hauses den 2. Mai jedes Jahr in ehrenvollem Gedenken, um an das Ende des 2. Weltkrieges in Berlin zu erinnern.

Zusammen mit der Hausgemeinschaft organisierten Brigitte und Joachim Dillinger die Gedenkfeier. Zum Abschluss, spielte eine Gruppe des Calango all Styles OrkeStar Klezmermusik. Geladen waren der Regierende Bürgermeister Kai Wegner, Vertreter des Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, der BV Vorsteher Stefan Böltes, die Vizepräsidentin des Abgeordnetenhaus Dr. Bahar Haghanipour sowie Zeitzeugen. Joachim Dillinger bedauerte in einer kurzen Rede, dass

die Feier ohne einen russischen Vertreter stattfinden müsse. Um dem Konflikt zu entgehen, wurde in diesem Jahr überhaupt kein ausländischer Vertreter zu einer Feier eingeladen. Eine Gedenkrede hielt der ehemalige Regierende Bürgermeister, Michael Müller, er wohnt selbst in diesem Haus und es ist zugleich sein Elternhaus.

Im Hochparterre des Hauses, in der Nähe des Flughafens Tempelhof, hatte die sowjetische Militärführung für einige Wochen ihre Kommandozentrale untergebracht.

Vom 27. April bis 4. Mai 1945 hatte die 8. sowjetische Gardarmee unter dem Kommando von General Wassili Tschuikow im Erdgeschoss ihr Hauptquartier.

In der ersten Etage war der Generalstab der 1. Gardepanzerarmee untergebracht. General Helmuth Weidling (Kommandeur des 56. Panzerkorps und letzter Befehlshaber des Verteidigungsbereichs Berlin) unterschrieb am 2. Mai 1945 den Kapitulationsbefehl mit der Aufforderung zur sofortigen Einstellung aller Kampfhandlungen. Sechs Tage später wurde die bedingungslose Kapitulation der deutschen Streitkräfte in Karlshorst unterzeichnet.

Info: [www.schulenburgring2.de](http://www.schulenburgring2.de)

Marlies Königsberg

## Margit Friedländer verstorben

Die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, Jüdin, Ehrenbürgerin der Stadt Berlin konnte krankheitsbedingt nicht teilnehmen. Am 9. Mai starb die Zeitzeugin im Alter von 103 Jahren, wie die Margot Friedländer Stiftung in Berlin mitteilte. Bis zu ihrem Tod hat sie sich unermüdlich für Aufklärung und gegen das Vergessen eingesetzt. Besonders die junge Generation lag ihr am Herzen.

Margot Friedländer, (geb. 1921) überlebte den Holocaust als einzige in ihrer Familie. Ihre Eltern und ihr Bruder wurden in Auschwitz ermordet. 2023 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.



In der Skalitzer Straße in Kreuzberg erinnern heute Stolpersteine an ihr Schicksal. Bekannt wurde ihre Geschichte durch einen Dokumentarfilm und ihre Memoiren. In der Autobiografie „Versuche, dein Leben zu machen“ Als Jüdin versteckt in Berlin erinnert sie an ihre verzweifelte Mutter, die ihr einen Zettel geschrieben hatte: „Versuche, dein Leben zu machen“. Für ihren Einsatz bekam sie viele Preise und Anerkennung. Eine starke Frau ist von uns gegangen und hinterlässt vor allem den Aufruf zu Versöhnung und Erinnerung. Am eindringlichsten war die Botschaft: „Seid Menschen!“

M.K.



Klezmermusik bei der Gedenkfeier: Gruppe des Calango all Styles OrkeStar.



Die Stadt Dessau-Roßlau, eingebettet in einer Auenlandschaft zwischen Elbe und Mulde, ist seit der Kreisreform vom 1. Juli 2007 eine kreisfreie Doppelstadt in Sachsen-Anhalt und in mehrfacher Hinsicht UNESCO-Welterbe. Die Weltkulturstätten Bauhaus, Gartenreich Dessau-Wörlitz und das Biosphärenreservats Mittelelbe bieten den Besucherinnen und Besuchern ganz unterschiedliche Facetten.

Wer sich vorab über die Möglichkeiten der Besichtigungen der einzelnen Bauten informieren möchte, sollte als Erstes die Touristen-Information (Mo.-Fr. 10.00 – 18.00 Uhr und Sa. 10.00 – 15.00 Uhr) in der Ratsgasse 11 aufsuchen, die sich in unmittelbarer Nähe des Bauhausmuseums befindet. (Buslinien vom Hauptbahnhof 10 – 15 Straßenbahnlinie 1 und 3) Hier erhält man neben Infomaterial auch Auskunft über die Möglichkeiten der Fortbewegung in der Stadt. So fährt die Buslinie 10 (Bauhaus-Route) des Dessauer ÖPNV jede halbe Stunde zwischen 9.40 bis 15.10 Uhr die einzelnen Bauhausbauten an. In der Touristeninfo gibt es auch die Möglichkeit, ein Fahrrad zu mieten. Für Freunde der Bauhausarchitektur wurde speziell eine Bauhausradtour als ausgeschilderte Rundtour ausgearbeitet, die sich in eine Nord- und eine Süd-Route teilt. Die Nordrunde ist 8,5 Kilometer lang und führt zum Kornhaus, den Meisterhäusern und dem Bauhaus-Gebäude. An der 13,5 Kilometer langen Südroute liegen das ehemalige Arbeitsamt, die Laubenganghäuser, das Konsumgebäude und die Siedlung Törten. Steigt man in die Buslinie 10 (Rundlinie), erreicht man nach den Stationen am Theater und dem Hauptbahnhof den Bauhausplatz. Hier steht das größte zusam-



Kornhaus an der Elbe.

Fotos: Heimann

### Ausflugstipp

## Dessau, auf Schritt und Tritt auf den Spuren des Bauhauses (Teil 2)

menhängende und interessanteste Bauhausensemble, das „Bauhaus Gebäude“, das von 1925 bis 1932 Sitz der gleichnamigen Schule war. Das vom Architekten Walter Gropius entworfene Bauhausgebäude gliedert sich in mehrere Gebäude-teile und wurde im Dezember 1926 feierlich eröffnet.

Ins Auge fällt zunächst die große Glasfassade des Werkstattflügels, an dem sich das fünfgeschossige Ateliergebäude mit seinen markanten Balkonen anschließt.

In den Räumen des Brückenbaus, der die einstige gewerbliche Berufsschule mit dem Werkstattgebäude verband, befindet sich u.a. das Architekturbüro von Gropius. Zunächst in der DDR über Jahre ignoriert, wurde das Gebäude 1976 aufwendig restauriert und beherbergt heute die Stiftung Bauhaus und ist ein Ort von Forschung, Lehre und Gestaltung.

An der nächsten Station der Buslinie 10 stehen die Meisterhäuser, in denen die Meister des Bauhauses mit ihren Familien wohnten. Die ersten Bewohner waren Walter



Konsumgebäude in Dessau-Törten

Gropius, Lyonel Feininger, Paul Klee, Wassily Kandinsky, László Moholy-Nagy, Oskar Schlemmer und Georg Muche.

Die 1920 von Walter Gropius entworfenen Häuser wirken bis heute durch ihre würfelförmige verschachtelte Bauweise äußerst fortschrittlich. Die Wohnhäuser der Familie Gropius sowie das Haus von Moholy-Nagy wurden im Krieg zerstört und 2014 wieder

aufgebaut.

Nächster Halt der Buslinie ist das Kornhaus. Der Name erinnert an einem historischen Getreidespeicher aus den 1870er-Jahren.

Das heutige geschichtsträchtige Ausflugslokal wurde 1929/30 nach Entwürfen von Carl Fieger in Mischbauweise aus Ziegelmauerwerk mit Stahlbetonstützen konstruiert und bietet sich für eine Pause regelrecht an. Es steht an einem der schönsten Orte von Dessau, direkt an der Elbe.

Weiter mit der Buslinie 10 erreicht



An der Elbe.

### Anfahrt mit dem Auto:

Über A9 bis Oranienbaumer Ch/B185 in Mildensee, Dessau-Roßlau folgen, auf A9 Ausfahrt 10-Dessau-Ost nehmen. B185 bis Askanische Str. in Dessau folgen.

### Anfahrt mit der Bahn:

Fahrzeit 1.22 Std. mit ICE/Regio ab Bahnhof Südkreuz Richtung München Hbf mit dem ICE (alle 60 Minuten) mit Zwischenstopp in Lutherstadt Wittenberg Hbf RB 51 Dessau Hbf

Alternativ mit dem RE 7 ab Hauptbahnhof nach Dessau Hbf (1 h 39 min.)





Die Laubenganghäuser, die unter der Leitung von Hannes Meyer 1930 errichtet wurden, dienten den ärmeren Angestellten und Arbeitern als sogenannte „Volkswohnungen“.

man nach mehreren bereits angefahrenen Haltestellen das Historische Arbeitsamt, ebenfalls ein Bauwerk aus der Feder von Walter Gropius. 1928 gewann sein Entwurf einen Wettbewerb, den die Stadt Dessau nach der Einführung der Arbeitslosenpflichtversicherung und ihrer Zusammenführung mit der Arbeitsvermittlung 1927 ausschrieb.

Gropius, der sich strikt an der rationalen Organisation der Arbeitsabläufe orientierte, entwarf einen gestreckten zweigeschossigen Verwaltungstrakt und einen vorgelegerten eingeschossigen Rundbau mit fünf separaten Eingängen. Der Stahlskelettbau mit verkleideten Ziegeln wurde 2002/03 saniert und beherbergt heute das Amt für Ordnung und Verkehr der Stadt Dessau. Während der Öffnungszeiten kann das Gebäude besichtigt werden.

Zurück im Bus vorbei am Wasserturm erreicht man die Station der Laubenganghäuser, die unter der Leitung von Hannes Meyer 1930 errichtet wurden. Sie dienten den ärmeren Angestellten und Arbeitern als sogenannte „Volkswohnungen“.

Nächste Station der Buslinie ist die Bauhaussiedlung Dessau-Törten. Hier sollte man zunächst das Konsumgebäude aufsuchen, das nicht nur schön anzusehen ist, sondern eine Ausstellung über die Geschichte der Siedlung zeigt. Von hier aus ist es auch möglich, sich einer Führung durch die Siedlung

anzuschließen, die man im Vorfeld aber schon gebucht haben sollte. Die von Walter Gropius 1926 entworfene Reihenhaussiedlung mit Nutzgärten zur Selbstversorgung verkörpert kostensparendes, funktionales Bauen.

Auch damals war der Mangel an preiswertem Wohnraum, u.a. bedingt durch den Ersten Weltkrieg ein Thema. Die 314 gebauten Reihenhäuser verfügten je nach Haustyp über 57 und 75 Quadratmeter Wohnfläche. Die würfelförmigen Bauten wurden spiegelbildlich zu Doppelhäusern und zu Gruppen von vier bis zwölf Einheiten zusammengefasst.

Natürlich hat Dessau neben seinen zum Weltkulturerbe gehörenden Bauhausbauten noch viele Sehenswürdigkeiten. Einige Beispiele sind: Der Johannbau als einziges Überbleibsel des Schlosses, in dem heute das Museum der Stadtgeschichte untergebracht ist, das Rathaus, an dessen Seitenfront sich die Dessauer Frieden- und Freiheitsglocke befindet, das Gebäude des Anhaltisches Theater von 1794, das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte oder das Technikmuseum von Hugo Junkers.

M. Straub

**Tourist-Information Dessau**  
Ratsgasse 11, 0  
6844 Dessau-Roßlau  
0340 88292000  
Mail: [post@visitdessau.com](mailto:post@visitdessau.com)  
[www.visitdessau.com](http://www.visitdessau.com)



Historisches Arbeitsamt.

**FRANK KATTNER PRÄSENTIERT:**

www.eventbrite.de / [www.frankkattner.com](http://www.frankkattner.com)'."/>

**SYLVIA & LAURENT**  
„IM WEISSEN RÖSSL“

Mit einer bunten Mischung aus volkstümlichen und alten deutschen Schlägern sowie alten Filmmelodien sorgt dieses Konzert für gute Laune.

**SO, 01.06.2025 | 16 Uhr**

Gemeinschaftshaus Lichtenrade  
Barnetstraße 11 • 12305 Berlin

Einlass: 15 Uhr | Tickets: 23 €  
Tickethotline und Infos: Tel. 0152 23821860  
Tickets: [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de) / [www.frankkattner.com](http://www.frankkattner.com)



## Hilfe im Trauerfall

**BRUWELEIT**  
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132  
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880  
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878



BESTATTUNGSHAUS  
RAUF

**Sie müssen eine  
Beisetzung planen?**  
Wir sind für Sie da.

Köpenicker Str. 32  
15711 Königs Wusterhausen  
(03375) 21 11 22

Gerhart-Hauptmann-Allee 68  
15732 Eichwalde  
(030) 67 54 93 11

Karl-Marx-Str. 133  
12529 Schönefeld  
(03379) 31 26 400



LICHTENRADER  
**MAGAZIN**  
TEMPELHOFER

☎ 033 767/ 899 833  
☎ 0151/ 156 72 810  
www.lhrMagazin.berlin

Die nächste Ausgabe erscheint zum 2. Juli  
Anz.- und Redaktionsschluss: 20. Juni

TAG UND NACHT  
030 751 10 11

Mehr auf  
unserer  
Webseite



**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und  
kompetent im **Trauerfall**  
und zur **Bestattungsvorsorge**.

Unsere **Vorsorgeordner**  
erhalten Sie in den Filialen.



Filiale Lichtenrade Goltzstraße 39 Hausbesuche

Seit 1905 aus Tradition



**Dannert  
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14  
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte  
Bestattungsunternehmen  
tragen dieses Zeichen:



Mitglied der  
Bestatterinnung  
Berlin-Brandenburg



Partner des  
Kuratoriums Deutsche  
Bestattungskultur



Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge  
Treiband AG



Gruppenbild der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler des diesjährigen Kunstfensters in der Bahnhofstraße.  
Fotos: Heimann

Nachlese:

## Zur 650-Jahr Feier: Kunstfenster Lichtenrade

Bei der Vernissage am 3. Mai im Kuppelraum der „Alten Mälzerei“ waren wieder viele Kunstschaffende anwesend, die zunächst die Möglichkeit bekamen, sich und ihre Kunstwerke kurz in einem Video vorzustellen.

stalter beim Unternehmer-Netzwerk Lichtenrade, bei Lederwaren Tiedtke, bei der Allianz Vertretung Christiane Fuchs, der Tauchschule und Werbeagentur Linek, bei Dannert Bestattungen und beim Zahnmedizinischen Zentrum ZZB.

Wer Fragen zum Kunstfenster hat

Nach der Eröffnungsrede von Horst Zeidler, einem der Organisatoren, gab es zwischen den interessierten Besuchern und den Künstlern wieder einen regen Austausch über die zu sehenden Werke. Der Kuppelraum in der Mälzerei ist ein perfekter Ort, um die Kunstwerke ins rechte Licht zu stellen. Mit Sekt und kleinen Snacks, die wieder liebevoll von der Mitorganisatorin Katja Tiedtke gefertigt und hergerichtet wurden, war es eine gelungene Veranstaltung.

Beim diesjährigen Lichtenrader Kunstfenster präsentierten sich in der Zeit vom 1. bis zum 30. Mai insgesamt 25 Künstlerinnen und Künstler, die ihre Kunstwerke in Geschäften entlang der Bahnhofstraße, der Steinstraße und Goltzstraße ausstellten und zum Verkauf anboten.

Das Besondere an dieser Ausstellung ist, dass auch Menschen, die aus Lust und Laune beispielsweise malen oder fotografieren, einen Raum finden, um ihre Kunstwerke in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unterstützung fanden die Veran-



Cartoons von der Künstlerin Martina Laser.

oder einmal seine eigene Kunst im Rahmen des Kunstfensters präsentieren möchte, erhält Informationen unter:

info@lichtenrader-kunstfenster.de

M. Heimann

Künstlerin Margrit von Chamier stellte bei Lederwaren Tiedtke aus





## LBC-Seniorenfußballer treffen sich seit 10 Jahren

Es ist schon mehr als eine bemerkenswerte Leistung der Seniorenfußballer vom Lichtenrader BC 25 sich zehn Jahre lang kontinuierlich bei froher und unterhaltender Stimmung zu treffen. Ein Akt der gegenseitigen Wertschätzung.

Das erste Treffen fand, nachdem man sich jahrzehntelang nicht gesehen hatte, am 13. Mai 2014 im Reiterkasino „Zur Tränke“ in Lichtenrade, Schichauweg 49 statt.

Der Journalist Thomas Moser berichtete damals in der „Berliner Morgenpost“ und dem „Lichtenrader-Magazin“, sehr nett und ausführlich von diesem freundschaftlichen Treffen der Lichtenrader Fußballspieler.

Organisiert und zusammengeführt hat Wolfgang Graeper (74), unter-

stützt von seinem immer noch sehr sportlichen Vereinskollegen Günter Huth (77), die Teilnahme von fast dreißig älteren Herren. Günter Huth erklärte, dass ein großer Teil der Älteren zu den Geburtsjahren 1937-1942 gehören.

In den vergangenen 10 Jahren lag die durchschnittliche Beteiligung bei zwanzig Personen. Von einigen Kammeraden konnte man sich nur noch, trauriger Weise, auf dem Friedhof verabschieden.

In einem stillen Gedenken, während einer kurzen Rede von Günter Huth, wurde den Kammeraden die letzte Ehre erwiesen. Günter Huth bedankte sich bei den Teilnehmern für die bisherigen freundlichen und interessanten Zusammenkünfte, merkte aber an, dass



Trafen sich seit über 10 Jahren regelmäßig: die Seniorenfußballer vom Lichtenrader BC 25.

man hier und da, vielleicht die allgemeine Kommunikation noch verbessern könnte.

Als ausgezeichnet fand er die Gewinnung neuer sympathischer LBC-Freunde. Eine nennenswerte Verjüngung der bestehenden Truppe.

Außerdem merkte er an, dass man sich ja auch außerhalb der zwei jährlichen Termine, je nach Inter-

essenlage in kleineren Gruppen treffen könnte.

Er selbst möchte nach Jahrzehnten wieder einmal den Sportplatz in der Halker-Zeile besuchen, natürlich zu einem Spiel der 1. Männermannschaft vom LBC 25.

Zum Schluß ging ein Dankeschön an Wolfgang Graeper und Siegfried Zayn für die ausgezeichnete Organisation. *Mecky*

### Gemeinschaftshaus

## Sylvia Darko & Laurent – „Das Duo aus Thüringen“ in Lichtenrade

Am Sonntag, den 1. Juni um 16 Uhr (Einlass: ab 15 Uhr), werden Sylvia Darko & Laurent – „Das Duo aus Thüringen“ eine bunte Schlagershow „Im weißen Rößl“ im Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 212, auftreten.

Ein Konzert, präsentiert vom Veranstalter Frank Kattner, Künstlervermittlung / Eventmanagement, mit einer bunten Mischung aus volkstümlicher Musik und Schlagerprogramm sowie alten Filmmelodien.

reiche Zusammenstellung bekannter Titel zum Tanzen und Mitsingen. Als Stimmungsgaranten weit über die Grenzen Thüringens hinaus beliebt und bekannt, standen Sylvia & Laurent bei Konzerten und Tourneen mit namenhaften Künstlern auf der Bühne.

Mit unterschiedlichstem Reper-

toire und musikalischer Ausflugsreise singen Sylvia Darko und Laurent Wolf vom „weißen Rößl“ zur „Fischerin vom Bodensee“ bis hin zur „Rose vom Wörthersee“.

Sylvia Darko, bekannt auch als „Die Bergbahnkönigin“, ist eine vielseitige und charmante Sängerin mit Charisma, Humor und Leidenschaft. Sie war 2023 Star-gast und sang auf der Bühne in Lichtenrade beim Oldie-Superstar 60+. Sie unterhält die Gäste mit eigenen Kompositionen über die Rennsteigregion. Für die zahlreichen Eigenkompositionen über Thüringen erhielt sie vom MDR den Herbert Roth Preis.

Infos: Kartenpreis: 23 €, online Tickets über [www.eventbrite.de](http://www.eventbrite.de) oder über Frank Kattner, Tel.: 0152 23 82 18 60, und an der Abendkasse.

[www.frankkattner.com/frank-kattner-presents/](http://www.frankkattner.com/frank-kattner-presents/)

*Marlies Königsberg*



Sylvia Darko & Laurent – „Das Duo aus Thüringen“ bietet eine bunte Schlagershow im Gemeinschaftshaus Lichtenrade.

### Kurz-Info

Leo Kestenbergs Musikschule

## Auf den Spuren der Klänge

Auf der Spuren der Klänge – Leo Kestenbergs Musikschule betreibt „Klangforschung“.

Alle Kinder ab der ersten Klasse sind eingeladen, mit Sofia Borges die Welt der Klänge zu erforschen. Das Angebot „Klangforschung“ schließt an die Angebote der Musik- und Bewegungskurse an.

Als Klangforscher gehen die Kinder mit offenen Ohren auf Entdeckungsreise. Geräusche, Klänge, bekannte Instrumente und Alltagsgegenstände – alles wird zu Musik. Die Kinder werden in ihrer Kreativität und musikalischen Ausdrucksweise unterstützt und gefördert – eine gute Vorbereitung für das spätere Instrumentalspiel.

Der Kurs startet im September und findet immer mittwochs von 16 – 17 Uhr in der Alten Mälzerei statt (Steinstraße 41, 12307 Berlin).

Sofia Borges bietet am Samstag, den 14. Juni von 11 -12 Uhr einen kostenlosen Schnupperworkshop zum Kennenlernen an.

Weitere Informationen/ Anmeldung unter:

[anna.grimsehl@ba-ts.berlin.de](mailto:anna.grimsehl@ba-ts.berlin.de) oder telefonisch unter (030) 90277 7406 mittwochs 13-15 Uhr)

## Wir verlosen 2x2 Freikarten

in Zusammenarbeit mit dem Eventmanagement Frank Kattner für die Show am 1. Juni in Lichtenrade Volksmusik und Schlager mit „Sylvia & Laurent“ im Gemeinschaftshaus Lichtenrade

### Und so geht es:

Formlos Bewerbung schicken **bis 30. Mai** per E-Mail an [fkattner61@gmail.com](mailto:fkattner61@gmail.com)

Bitte den Namen und Telefonnummer nicht vergessen

oder noch einfacher: per Telefon: **0152 23 82 18 60**.

LICHTENRADER  
MAGAZIN  
TEMPELHOFER



Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   |                       |                      |                           |                                |                            |                             |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------------|---------------|--------------------|---|-----------------------|----------------------|---------------------------|--------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-------------------|
| brit. Verwaltungsbezirk                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Herbstmonat            |                  | Junior (Abk.) | Zeichen für Tellur |   | Bauart, Modell        | für, pro             |                           | Speisefisch                    | Zeichen für Eisen (Ferrum) |                             | Zart-, Feingefühl |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   | Stadtteil v. Tel Aviv |                      |                           | 2                              |                            |                             | Milchfett-schicht |
| derber Stock                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                        |                  |               |                    |   | 1                     |                      |                           | estnische Krone (Abk.)         |                            |                             |                   |
| <div>Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice<br/><b>ANDRÉ PISSAREK</b><br/>Mobil: 0174-171 02 12</div> <div></div> <div><input checked="" type="checkbox"/> Rehabilitationsmittel<br/><input checked="" type="checkbox"/> Türschwellausgleich<br/><input checked="" type="checkbox"/> Treppenlifte <input checked="" type="checkbox"/> Handläufe<br/><input checked="" type="checkbox"/> Haltegriffe <input checked="" type="checkbox"/> Rampen<br/><input checked="" type="checkbox"/> Treppengeländer<br/><input checked="" type="checkbox"/> Rollstuhlrampen<br/>Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.<br/><b>Lassen Sie sich informieren!</b></div> <div>Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33<br/>www.sanitaetsservice-pissarek.de</div> |                        |                  |               |                    |   |                       |                      |                           |                                |                            |                             |                   |
| Strom in Italien                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                        |                  |               |                    |   |                       |                      |                           |                                |                            |                             |                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   |                       |                      |                           |                                | Zeichen für Tantal         |                             |                   |
| Zeichen für Bor                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   |                       |                      |                           |                                | Abk.: Meter                |                             |                   |
| engl. oder                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                        |                  |               |                    |   |                       |                      |                           |                                | Zeichen für Brom           | Bewohner der ital. Hptst.   |                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   |                       |                      |                           |                                |                            |                             |                   |
| eine Weltreligion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | orient. Herrschertitel | Gemeinschaft     |               |                    |   | römischer Liebesgott  | Stadt in Norditalien |                           | Abk.: Antriebs-schlupfregelung | Lebersekret                | germanisches Schriftzeichen | 9                 |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   | amerik. Tänzer (Fred) | 6                    |                           |                                |                            |                             |                   |
| zarte Stimmung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                        | Antriebsmaschine |               |                    |   |                       |                      |                           | handeln                        | Verhältnisswort            |                             |                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   | bayer. Alpenge-wässer | 10                   | früherer Kaukasier        |                                |                            |                             |                   |
| das frühere SW-Afrika                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 7                      | Handrührgerät    |               | Stockwerk          |   |                       |                      |                           |                                | persönliches Fürwort       |                             |                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  |               |                    |   | 3                     |                      | ehem. brasil. Fußballstar |                                |                            |                             |                   |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                        |                  | 11            | Abk.: Anrainer     |   |                       | Kfz-Z. Peru          |                           |                                |                            |                             |                   |
| Bein-gelenk                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zeichen für Thoron     | Herbstblume      |               |                    |   |                       |                      |                           |                                |                            | 8                           |                   |
| Teil der Scheune                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                        | 4                |               |                    |   |                       | frz. Artikel         |                           |                                |                            |                             |                   |
| Abk.: Nummer                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                        |                  | Nieder-schlag |                    |   |                       | 5                    |                           |                                |                            |                             |                   |
| 1                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 2                      | 3                | 4             | 5                  | 6 | 7                     | 8                    | 9                         | 10                             | 11                         |                             |                   |

Und das gibt es zu gewinnen:

**2 x 25 Euro**

und so geht es:  
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:  
**Lichtenrader Magazin**  
Anger 15, 15754 Heidesee  
oder per Fax: 033 767/899 834  
oder per eMail: Lichtenrader-Magazin@t-online.de

Einsendeschl.: **20. Juni**

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

**Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!**

**Gewinner der Ausgabe 5**  
Lösung: Blütenmeer(m)  
Gewinner:  
Th.Jeske, Augsburg Str.  
G.Paulke, Manteuffelstr.



Inh.: Petra Grupe

**Plautusstr. 1 • 12109 Berlin**  
**(030) 548 39 598**



ehemals „Baude“

Die gemütliche Kneipe in Mariendorf



**Eröffnungsangebote in Berlin Buckow - Digitaler Ohrenscanner**

Mariendorfer Damm 77  
12109 Berlin  
U-Bhf Westphalweg U6 • Bus 282  
Tel. 030/70 60 45 15



**Neu in Buckow:**  
Am Mühlanger 5  
12349 Berlin-Buckow  
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de  
info@poserhoergeraete.de  
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr  
Termine nach Vereinbarung